



Hof-Kalligraph Gander aus Mainz.

Auf wiederholt und neuerdings an denselben von distinguirten Personen aus Wiesbaden gelangenden Briefe, anfragend, ob er nicht in Kürze einen Cylus seiner „Schreib-Lehrmethode“ zu veranstalten gesonnen sei, erlaubt sich der Genannte verehrl. Interessenten (Herren wie Damen) zur Kenntniß zu bringen, daß er **Montag den 10. November** abermals in Wiesbaden einen — **indess nur einen einzigen** — auf 12 Lehrstunden sich erstreckenden Cylus eröffnet und sieht resp. Anmeldungen Tags vorher, am Sonntage, von 10 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags, in seiner Wohnung im „Hotel zum Hahn“, Spiegelgasse, entgegen.

16001

Bekanntmachung.

Heute Dienstag den 4. November,
Morgens 9 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, werden
12 Stück Buchskin (nadelfertig),
schwere Winterstoffe guter Qualität,
im Auktionssaale

6 Friedrichstrasse 6

per Meter öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.
378 **Ferd. Müller, Auctionator.**

Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag den 6. November, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, werden im Auktionssaale

6 Friedrichstraße 6
ca. 100 Stück Decken,
als:

Bett-, Bügel- und Pferdedecken,
in allen Farben und verschiedenen Größen, öffentlich
gegen gleich baare Zahlung versteigert.

378 **Ferd. Müller, Auctionator.**

Im Möbel-Lager

8 Friedrichstraße 8

besinden sich auf Lager und werden aus freier Hand verkauft:
Ganze Einrichtungen (vollständig) in Schwarz, Eichen
und Nußbaum;

Garnituren in Plüsch und Fantasie, Schreibtische, Verticow's, Salontische, Staffeleien, Nippstischchen, große Spiegel, Buffets, Ausziehtische, Speisestühle, Sopha's, Chaises-longues, einzelne Kanape's, Spiegelschränke, vollständige Betten, Waschkommoden mit Spiegel, Nachttische, Kleiderschränke, Kommoden, Consolschränken, Secretäre, Oberbetten und Kissen, gesteppte Strohsäcke, Seegras-Matratzen, eiserne Bettstellen und Stühle aller Art.

378 **Ferd. Müller,**
8 Friedrichstraße 8.

Blinden-Anstalt.

Von den drei Turnvereinen dahier aus dem Ueberschusse des Turnfestes **150 Mk.** für unsere Anstalt erhalten zu haben, bescheinigt mit herzlichstem Dank **Der Vorstand. 147**

Kinder-Bewahranstalt.

150 Mk. aus dem Turnfest-Ueberschuß durch Herrn Lehrer **H. Weber** erhalten zu haben, bescheinigt mit bestem Danke **Der Vorstand. 240**

Porträts in Del gemalt

nach Photographien, sowie nach der Natur, welche als Festgeschenke dienen sollen, beliebe man frühzeitig in Auftrag zu geben. **F. Küpper, Porträtmaler. 16015**

Raum-Ersparniß-Bettstellen

für Kinder jeden Alters.

(Gesetzlich geschützt.)

Durch leichte Handhabung versenkt sich der Inhalt. Häupter und Seiten klappen sich um und das Ganze läßt sich unter ein anderes Bett rollen. — Preis von 20 Mark an bei 9085 **Fr. Link, Schreiner, Webergasse 45.**

Die Dampf-Caffée-Brennerei

Gegr. 1837.

von

Gegr. 1837.

A. Zuntz sel. Wwe. Bonn & Berlin



Hoflieferant,



bringt ihre Specialitäten:

Gebrannte Java-Caffée's

in empfehlende Erinnerung.

Niederlage in Wiesbaden bei Herren: **F. Alexi, E. Böhm, C. Bausch, A. Engel, C. M. Foreit, A. Korthauer, F. Klitz, F. A. Müller, W. Müller, J. Rapp, A. Schirg, Eduard Simon, H. J. Viehoever u. E. Moebus. 62**

Branntwein-Verkaufsstelle

13 Markttstraße 13.

Alle in diese Branche gehörenden Artikel, von den gewöhnlichen bis zu den feinsten, empfehle ich als sehr preiswürdig. **13826 C. Schmitt.**

Die beliebten feinen

Speise-Kartoffeln

(Biscuit, Schneeflocke, Daber und Wehlballen) sind eingetroffen.

F. Strasburger,
15982 **Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstraße.**

Quitten,

jedes Quantum, zu kaufen gesucht. Gef. Offerten mit Preisangabe unter „Quitten“ an die Expedition erbeten. **16129**

Ein **Pompadour** mit 3 Lehnstühlen, neu, überpolstert, Bezug Fantasiestoff, Preis 160 Mk., zu verkaufen Michelsberg 12, 2. St. **15342**

Todes-Anzeige.

Heute Morgen gegen 4 Uhr verschied nach kurzem, aber schwerem Leiden im Alter von 60 Jahren unser innigstgeliebter, unvergesslicher Gatte, Vater, Schwiegervater, Grossvater, Bruder und Schwager,

Herr G. F. Seipel,

„Zur Krone“ in Schierstein.

Wir verbinden mit dieser Anzeige die Bitte um stille Theilnahme.

Schierstein, den 3. November 1884.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 5. November Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr vom Sterbeause, „Zur Krone“ in Schierstein, aus statt. 16113

Todes-Anzeige.

Heute Vormittag verschied sanft nach langem, schwerem Leiden unser guter Sohn, Bruder und Bräutigam,

Fritz Schlink, Architect.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 1. November 1884.

Die Beerdigung findet heute Dienstag den 4. November Nachmittags 3 Uhr vom Sterbeause, Viebricherstraße 4b, aus auf dem alten Friedhofe statt. 16006

Trauer-Anzeige.

Gestern Früh entschlief sanft nach langjährigem, mit Geduld ertragenen Leiden unser innigstgeliebter Gatte, Vater, Bruder, Schwager und Onkel,

Professor Johann A. Deners,

in seinem 73. Lebensjahre.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 3. November 1884.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 5. November Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr vom Trauerhause, Gartenstraße 16, aus statt. 16036

 **Billig zu verkaufen:** Ein fast neuer **Küchenschrank** mit **Glasaufsatz**, ein sehr gutes **Kanape**, wie neu, u. s. w. **Wellstrasse 15, zwei Stiegen hoch.** 16107

Eine **nussb. Bettstelle**, fast neu, mit **Mahme**, sehr billig zu verkaufen **Kirchgasse 22, Seitenbau.** 16112

Spanische Wand bill. zu verl. neue **Colonnade 28.** 16088

Ein noch wenig gebrauchter **Fahrstuhl** ist zu verkaufen **Mühlgasse 11, eine Stiege hoch.** 16069

Ein neuer, leichter **Landauer Wagen** (1- und 2-spännig) zu verkaufen **Moritzstraße 9 bei Schmiedemeister L. Tittes.** 10126

Zwei Paar **neusilberne Wagenlaternen** billig zu verkaufen **Häfnergasse 19.** 16017

Ein schöner, fünfarmiger **Gaslüster** billig zu verkaufen **Dopheimerstraße 17, Vorderhaus.** 16054

Alle Sorten Kohlen,

sowie **buchenes Scheit- und kiefernes Anzündholz, Lohfuchen, Briquettes und Holzkohlen** empfiehlt die **Holz- und Kohlenhandlung von**

Wilhelm Klein, Dranienstraße 4, 15983
Wohnung kleine Schwalbacherstraße 1.

Zu verkaufen

ein **antiker chinesischer Damen-Arbeitstisch**, schwarz lackirt und reich vergoldet, ein **chinesisches Schachspiel von Elfenbein**, 8—16 Centimeter hoch, prachtvoll ausgearbeitet, mit **Schachstisch**, schwarz lackirt und reich vergoldet, und ein **Schachspiel von Elfenbein**, chinesisch, mit **Schachbrett**. Das Schachspiel sind **Dammsteine**, auf welche die Figuren à jour ausgearbeitet sind. 16044

Näheres **Göthestraße 1, Parterre links**, von 10—1 Uhr.

Eine **französische, neue, lackirte Bettstelle** mit **Springmatratze**, **Matratze** und **Keil**, ein neues, braunes **Damast-Sopha** sehr billig zu verkaufen **Ellenbogengasse 2, 3. Stock rechts.** 16110

Eine schöne, neue, **gehäkelte Bettdecke**, sowie ein noch guter **Wintermantel** zu verl. **Taunusstraße 55, 3 St. l.** 15988

Georg Machwirth, Weilstraße 8, empfiehlt sich im **Kraut- und Rübenschnitten.** 15967

Saalgasse 32 wird heute Dienstag junges **Kuhfleisch** per **Pfund 50 Pfg.** ausgehauen. 16062

Amerik. Füllöfen zu kaufen gesucht **Frankenstraße 2, Parterre.** 15776

Verloren, gefunden etc.

Verloren auf dem neuen Friedhof ein goldener Bleistift. Dem Wiederbringer eine Belohnung Rheinstraße 63, Parterre. 16037

Ein Arbeiter verl. am Samstag Abend sein **Portemonnaie** mit **Lohn. Abzug. geg. Belohnung Bleichstr. 13 bei J. Frensch.** 16063

Verloren

am 1. November ein goldener **Ring**. Gegen **10 Mk. Belohnung Schillerplatz 1** abzugeben.

Eine junge **Mopskübin**, auf den Namen „**Ally**“ hörend, ist am Samstag den 1. November Abends abhanden gekommen. Wer denselben zurückbringt oder über dessen Verbleib Auskunft geben kann, erhält gute Belohnung. Vor Ankauf wird gewarnt. **Seel, Karlstraße 22.** 16005

Ein großer, schwarzer **Hund** zugefahren. **Näh. Exp.** 16119

Die national-liberalen Vertrauensmänner des 2. nassanischen Reichstagswahl-Comité's haben in einer am 2. November zu Wiesbaden abgehaltenen Besprechung beschlossen, den Mitgliedern ihrer Partei bei der bevorstehenden Stichwahl volle Freiheit des Handelns zu lassen.

16014

Das nat.-lib. Wahl-Comité.

Männergesang-Verein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Gesamtprobe.

17

Krieger- und Militär-Verein.

27

Der jetzige Vereinsarzt, Herr Dr. med. Ernst Bickel, wohnt Rheinstraße 59, 3. Etage. Der Vorstand.

Eine grosse Parthie Meubles- und Portièren-Stoffe

in einzelnen Stücken und Coupons,

Weisse und Ecrü-Gardinen

in Resten von 2-4 Fenstern, Muster der letzten Saison,

Teppiche,

abgepasst, verschiedene Grössen, in einem besonderen Raume zum Ausverkauf gestellt und empfehle dieselben zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

M. Wolf, Zur Krone,

Hof-Lieferant.

170

Cocos-Matten

in allen Grössen und Qualitäten,

Cocos- und Manilla-Läufer,

Messing-Treppenhaken u.

empfehlen billigt

J. & F. Suth,

Friedrichstrasse 16.

15742

Strickwolle

von 35 Pf. an per 1/2 Pfd. empfiehlt in grösster Auswahl

P. Peacellier, Marktstraße 24.

Herren- u. Knaben-Anzüge werden angefertigt, sowie alle Reparaturen billig und bestens besorgt Grabenstraße 20. 16082

Mainzer Stadt-Theater.

Bestellungen auf die am Mittwoch stattfindende Vorstellung der Operette „Ranon“ wolle man bis Dienstag Nachmittag in der Edmund Rodrian'schen Hof-Buchhandlung aufgeben. Die Direction. 1

Frauendant Meyer,

Damen-Kleidermacherin, 3 Schillerplatz 3.

Anfertigung aller Arten Damen- und Kinder-Costüme elegant und rasch. Zuschneide-Unterricht in und ausser dem Hause in ganzen Curien und einzelnen Stunden nach 14-jähriger practisch geübter Methode. 100%

Damenkleider werden zugeschnitten und eingerichtet.

Durch frühzeitigen Abschluß mit einem der ersten Barmer Häuser gelangte ich zu einem noch billigen Preise in den Besitz einer

Partie von ca. 1000 Stüd

schwarzen und farbigen Beleg-Tresen in alle Breiten (letztere nur in den neuesten Farben) und em. Ich habe diesen so sehr gesuchten Artikel weit unter dem heutigen Tagespreise.

G. Bouteiller,

Marktstraße 13.

13972

Feine Damenwäsche

Es ist eine große Parthie

Taghemden, Nachthemden, Beinkleider, Morgenjaden, Frisirmäntel, Flanellröcke und Schürzen

zu aussergewöhnlich billigen Preisen

zum

Ausverkauf gestellt

M. Wolf, „Zur Krone“

Hoflieferant.

Restauration „Zum weißen Lamm“

Marktplatz.

16026

Heute Dienstag den 4. November:

Concert der I. Wiener Gande-Brüder

Feinst. Astrachan-Caviar,

Elb-Caviar (grobkörnig)

16

empfehlen J. M. Roth, gr. Burgstrasse

Restauration Lendle.

Heute von 6 Uhr an:

Spannan
16116 in und außer dem Hause.



„Stadt Frankfurt“.

Heute: **Mehlsuppe.**

Morgens 9 Uhr: Quellsfleisch, Bratwurst mit Sauerkraut und Schweinepfeffer.

16004



Gratweil'sche Bierhalle.

Heute Dienstag Abend: **Mehlsuppe.**
Mittwoch Morgen von 9 Uhr an: Quellsfleisch, Schweinepfeffer, Bratwurst u. Sauerkraut. Abends: **Mehlsuppe.**



Restauration Jacob,

Wellstrichstraße 21.

Heute Abend: **Metzelsuppe.**

Gleichzeitig empfehle einen ausgezeichneten **84er Rendorfer Most (Auslese).**

16071



Bierstadt.

Heute: **Mehlsuppe** beim **Kappenschneider.**

16068

Billige und vorzügliche

Haushaltungsweine.

Den so rasch beliebt gewordenen **Rothwein** empfehle fortwährend per Flasche incl. Glas.

1881er Riersteiner Weißwein per Fl. incl. Gl. „ — 80

1882er Deidesheimer „ per Liter excl. Gl. „ — 60

Bei größerer Abnahme entsprechend billiger.

Erster hat sich bei Kranken und Reconvalescenten bestens bewährt. — Für absolute Reinheit der Weine leiste Garantie.

Mart. Lemp,

16120 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Feinst gebrannten Kaffee

(Karlsbader Mischung)

16102

empfehlen **J. M. Roth, gr. Burgstrasse 4.**

Lebende Forellen, Hechte, Karpfen, Rheinlachs, Zander, Hechte, Schollen, Goldbutt und Egmonder Schellfische empfiehlt die

Nordsee-Fischhandlung Grabenstraße 6.

16123

Frische Kieler Sprotten, Flundern und Bückinge.

16098 **Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

Heringe

per Stück 6 Pf., per 100 Stück 5 Mk. 50 Pf., in bester Qualität, empfiehlt

Mart. Lemp,

16120 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Echte Kieler Sprotten per Pfd. 1 Mark

empf. die **Nordsee-Fischhandlung Grabenstr. 6.** 16124

Frische Schellfische

erwartend.

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

16097

Alle Arten von **Weißzeugnäherei** werden schnell und billig besorgt **Frankenstraße 6, Vorderh., 3 St. h.**

16127

Patent-Malzbrot

bei Herrn Kaufmann **Engel**, Königl. Hoflieferant, und Bäcker **Carl Fey, Michelsberg 30.**

14890

Fr. Lautz, Wiesbaden.

Albrechtstraße 31a, Ecke der Moritzstraße,
empfiehlt sein Lager in **Mosaik-, Thon- und Wandplatten, Trottoir- und Pflastersteinen, Kanal-Drainröhren, Grottensteinen, Schlackenwolle, feuerfesten Steinen, Kanalrahmen mit Deckel, Sandfangkasten u., Cement, Binger Kalk** bei billigst gestellten Preisen.

13588

Tages-Kalender.

Dienstag den 4. November.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2—4 Uhr: Mädchen-Zeichenschule; Abends von 6—10 Uhr: Gewerbliche Modellschule; von 8—10 Uhr: Fach-Cursus für Schneider und gewerbliche Abendsschule. **Turnverein.** Abends 8 Uhr: Ringturnen der activen Turner und der Männer-Abtheilung.

Männer-Turnverein. Abends von 8—10 Uhr: Ringturnen.

Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesammtprobe.

Männergesangverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Männergesangverein „Alte Anton“. Abends 9 Uhr: Probe.

Wiesbadener Sängerkor. Abends 9 1/2 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 4. November. 206. Vorstellung. 16. Vorst. im Abonnement.

Die Meistersinger von Nürnberg.

Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen:

Hans Sachs, Schuster,	..	Herr Blum.
Veit Pogner, Goldschmied,	..	Herr Ruffen.
Kunz Vogelgesang, Kürschner,	..	Herr Moscher.
Konrad Nachtigall, Spengler,	..	Herr Dornewas.
Sixtus Beckmesser, Schreiber,	..	Herr Rudolph.
Fritz Kothner, Bäcker,	Meister-	Herr Bhillppi.
Balthasar Zorn, Zinngießer,	singer	Herr Börner.
Ulrich Eislinger, Würztrümer,	..	Herr Kauffmann.
Augustin Meier, Schneider,	..	Herr Spich.
Hermann Ortel, Seifenfieber,	..	Herr Berg.
Hans Schwarz, Strumpfwirker,	..	Herr Aglfsky.
Hans Fols, Kupferschmied,	..	Herr Schneider.
Balthar von Stolzling, ein junger Ritter aus Franken.	..	Herr Jobel.
David, Sachsens Lehrbube	..	Herr Warbed.
Eva, Pogner's Tochter	..	Herr Nachtigall.
Magdalena, Eva's Amme	..	Herr Nadeck.
Ein Nachtwächter	..	Herr Winka.

Bürger und Frauen aller Rünfte. Gejellen. Lehrbuben. Mädchen. Volk.

Nürnberg: Um die Mitte des 16. Jahrhunderts.

Nach dem 1. und 2. Akte findet je eine Pause von 15 Minuten statt.

Anfang 6, Ende 10 1/2 Uhr. — (Erhöhte Preise.)

Mittwoch, 5. November: **Cato von Eisen.** — Tanz. — (Neu einst.): **Englisch.**

Locales und Provinzielles.

* (Hoher Besuch.) Ihre königliche Hoheit Prinzessin Luise von Preußen beehrte am Samstag das Magazin für Kunstgewerbe von H. Bellair, Wilhelmstraße 34, und besah dort größere Einkäufe.

* (Reichstagswahl.) Die Stichwahl zwischen den Herren Friedrich Schönd und Philipp Wasserburg findet nächsten Freitag den 7. d. M. Vormittags 10 Uhr statt und dauert bis Abends 6 Uhr. Während die Leitung der national-liberalen Partei im ersten nassauischen Wahlkreise (Ufingen, Idstein u.) beschlossen hat, bei der Stichwahl (am 6. November) für den deutsch-freisinnigen Candidaten Mohr zu wirken, sind die national-liberalen Führer im zweiten nassauischen Wahlkreise (Wiesbaden u.) zu dem Entschluß gekommen, es den Parteigenossen freizustellen, ob sie für den deutsch-freisinnigen Candidaten stimmen wollen oder nicht.

* (Submissionen.) Zur Lieferung der geheizten Träger für den Rathhaus-Neubau dahier erbieten sich: 1) G. Schöller hier (nach Einheitspreisen) für 13,321 Mk. 44 Pfg., 2) L. Schweizer hier für 11,955 Mk. 51 Pfg., 3) Jonas Sichel zu Mainz zu 11,675 Mk. 95 Pfg., 4) G.

von Göln in Hannover für 12,128 M. 78 Pf. und zwar a. pro 100 Stg. 13 M. 90 Pf. Träger = 11,678 M. 78 Pf., b. pro 100 Stg. 15 M. Unterlagsplatten = 450 M., 5) M. Marum in Mannheim für 11,486 M. 64 Pf., 6) Magnus Stabenstein in Casel für 11,264 M., 7) Dr. W. Mann hier für 12,089 M. 76 Pf., 8) Justiz Ratgraf für 11,761 M. 28 Pf., 9) W. Philippi für 11,832 M. 28 Pf., 10) Meyer und Bessen in Hannover für 11,768 M. 68 Pf. — Die Ausführung der Steinmetz-Arbeiten incl. Lieferung der Materialien für den Rathhaus-Neubau offeriren 1) die Stuttgarter Immobilien- und Bau-Gesellschaft Summe I (wenn sämtliche Facaden in Haussteinen hergestellt werden) 229,795 M., II (wenn die Facaden mit Miegeln verkleidet werden) 203,745 M., III (die Anwendung von Haussteinen an den Hoffsteinern) 30,310 M., 2) Gebrüder Haack in Rothal bei Wertheim Summe I 30,750 M., II 197,220 M., III fehlt; 3) Franz Bachem in Niederbreisig Summe I 284,210 M., II 265,060 M., III 36,340 M.; 4) Mann-Röser in Pfalzburg (ohne Bildhauer-Arbeit) pos. 1: 224,400 M., pos. 2: 196,875 M., pos. 3: 25,500 M.; 5) Christ. Stein, Joh. Dormann, E. Noos dahier (ohne Bildhauerarbeit) Summe I: pos. 1: 216,920 M., pos. 2: 213,100 M., pos. 3: 211,310 M.; II: pos. 1: 185,850 M., pos. 2: 181,125 M.; III: 30,090 M.; 6) Chr. Stein und A. Böller & Comp. in Mannheim (ohne Bildhauerarbeit) Summe I: 203,830 M., II: 175,612 M., III: 50 Pf.; II: 29,325 M.; 7) Franz Arnold Söhne und Gebrüder Hent in Reichenhausen (mit Bildhauerarbeit) Summe I: 193,058 M., II: 170,448 M., III: 29,605 M.; 8) Tentoburger Wald-Sandsteinbrüche, Becker zu Horn bei Lippe (mit Bildhauerarbeit) Summe I: 248,881 M., II: 220,287 M., III: 34,170 M.

* (Das Stiftungsfest der „Germania“) nahm am Sonntag Abend im „Saalbau Schirmer“ den programmmäßigen Verlauf. Das zahlreiche Publikum erwies sich für die dargebotenen musikalischen Genüsse der Gesangs-Abtheilung des Vereins recht dankbar und zeichnete insbesondere den Chor „Aheingauer Wein“ von Zahn, die Tenor- resp. Basslieder der Mitglieder Herren S. und B., sowie die komischen Vorträge und das fünfstimmige Singpiel „Der Vetter aus Amerika“ durch lebhaften Beifall aus. Die ganze Veranstaltung, der ein Ball als Schluß diente, trug den gemüthlichsten Charakter.

* (Vorträge.) Der Vorstand des „Local-Gewerbevereins“ veranstaltet für seine Mitglieder auch in diesem Winter, und zwar thunlichst regelmäßig an einem Samstag Abend, in dem Saale der Gewerbeschule eine Anzahl Vorträge, theilweise mit praktischen Versuchen verbunden. Folgende Herren haben sich freundlichst bereit erklärt, über die beigesetzten Thematika zu sprechen: Herr Erster Bürgermeister Dr. v. Jbell: „Die Gewerbeverfassung“; Herr Director Dr. Henl: „Sitten und Gebräuche in der Schweiz“; Herr Oberlehrer Heinrich: „Die flüssige Kohlensäure und deren Verwendung“; Herr Director Michaelis: „Tier- und Pflanzenwanderung“; Herr Chemiker Gabich: „Das Bier, seine Krankheiten, Verfälschungen und Verbächtigungen“; Herr Dr. Wislicenus: „Die Bekämpfung der Ragabonboge und die Reformen auf dem Gebiete der Armenpflege“; Herr Lehrer Bappler: „Die Lohn und ihre nächste Umgebung von Weilburg bis Oberlahnstein“; Herr Rechtsanwalt Dr. Vergas: „Die Frau im Recht“. Letzgenannter Herr wird voraussichtlich nächsten Samstag den 8. November mit den Vorträgen beginnen.

* (Alpen-Verein.) Aus einer Reihe interessanter Vorträge, welche die hiesige Section des „Deutschen und Oesterreichischen Alpen-Vereins“ ihren Mitgliedern bringen wird, heben wir folgende hervor: Gymnasiallehrer Dr. Spamer: „Der Kampf der deutschen mit der italienischen Sprache in Südtirol“; Capitän S. S. Nageburg: „Reisefestgen aus dem ostindischen Archipel“; Dr. Reinhard: „Ausflug nach Graubünden und die oberitalienischen Seen“; Architect Fichten: „Wanderungen durch Spanien“; Maler Reichmann: „Eindrücke des Künstlers im Gebirge“. Hieran werden sich eine Reihe kleinerer Berichte über Bergbesteigungen in Tirol und der Schweiz knüpfen. Die Veranstaltungen finden im Saale des „Hotel Dachs“ statt.

* (Frauen-Kranken-Kasse.) Je näher der 1. December, der Tag, an welchem die weiblichen Schichten der Arbeiterbevölkerung ohne Unterschied des Geschlechtes einer eingeschriebenen Hilfskasse angehören müssen, rückt, desto lebhafter gestaltet sich von Seiten der weiblichen Interessenten die Aufnahme in die „Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen“. Dieselbe zählt dormalen beinahe 800 Mitglieder und ihr Bestand ist nach allen Seiten gesichert. In letzterer Zeit liefern namentlich die Kleidermacherinnen, Weisnäherinnen, Büglerinnen, Stickerinnen und dergleichen Gewerbe zahlreiche neue Mitglieder zur genannten Kasse; aber auch in den Reihen der nicht versicherungspflichtigen Frauen und Mädchen regt sich das Interesse für die neugegründete, so kräftig emporgewachsene Vereinigung, das sich in lebhaftem Beitritt zu derselben bekundet. Es erweist sich mit jedem Tage evident, daß mit der mehrgedachten Kasse einem dringend gefühlten Bedürfnis abgeholfen worden ist und bereits ist es von gar mancher Seite empfunden worden, wie wohlthätig die Mitgliedschaft in derselben werden kann.

* (Am Allerheiligentage) fand des Nachmittags der herkömmliche Bittgang von der katholischen Nothkirche nach dem alten Friedhofe statt. Dort wurde eine kurze Andacht gehalten, worauf die zahlreiche Menschenmenge auf dem Friedhofe sich zertheilte. Im Ganzen war die Theilnahme an dem Bittgange diesmal nicht so groß als in früheren Jahren.

* (Militärisches.) Im Laufe des gestrigen Tages fand die Einstellung der Recruten in die hiesigen Truppen-Abtheilungen statt.

* (Gerichtliches.) An Stelle des ablehnenden Herrn Rechtsanwalts Scholz wurde Herr Rechtsanwalt und Notar Dr. Brück dahier von Amts wegen zum Vertheidiger des wegen Raubs und räuberischer Erpressung angeklagten Bäckers Johann Dörchinger aus Färth bestellt.

* („Novemberrück“) Am Tage Allerheiligen plüschte man als eine um diese Zeit freilich seltene Erscheinung wohl ausgebildete Gescheine von einem im Garten der Frau Ludwig Hsinger, Elisabethenstraße 8 dahier, stehenden Beinstock.

* (Fremden-Besuch.) Zugang in der verfloffenen Woche laut der täglichen Listen des „Bade-Blatt“ 482 Personen.

* (Kleine Notizen.) Am Sonntag Nachmittag fand in der Stiege eines Hauses in der Wilhelmstraße ein Schiffsfeuer statt, das durch die Unvorsichtigkeit bei der Zubereitung von Möbelwische verursacht wurde. Der damit beschäftigte junge Mann verletzte sich unerheblich an der Hand und im Gesichte. — Am Samstag Abend wurde aus dem Keller eines Hauses in der Schwalbacherstraße ein Schinken und sonstiges Fleisch von ziemlich bedeutendem Werthe gestohlen. — Zwei hiesige junge Söhne Merkurs, welche in der Nacht zum Sonntag in der Neugasse larmten und den Bauzaun in dem Verbindungsgäßchen zwischen der Friedrichs- und Louisenstraße als Paule anfaßen, auf welcher sie ein Concert anstimmten, daß selbst die Hunde in der Nachbarschaft zu heulen begannen, wurden von der Nachtwache zum Besuch des II. Polizei-Reviere eingeladen, wosin sie denn auch ohne Murren folgten.

* (Rosenbäume.) Die eifrigen, seit längerer Zeit angestellten Nachforschungen des Herrn Friedhof-Aufsehers W. oder nach einem Rosenbäume, der auf den Grabstätten des neuen Todtenhofes sein Unwesen trieb, sind am Sonntag Vormittag endlich von Erfolg gekrönt worden. Es gelang dem aufmerksamen Beamten nämlich, einen dieser Blumenmarder in der Person eines Bildhändlers M. dahier zu erwischen und festzunehmen. In einer exemplarischen Bestrafung für solchen abscheulichen Unfug werden es unsere Gerichte nicht fehlen lassen.

* (Schul-Nachrichten.) Herr Lehrer Weber in Nassau übernimmt Stelle in Philadelphia. Gehalt bei freier Station 2000 Mark; Verpflichtung auf 10 Jahre bei der Familie. — Herr Lehrer Quirnbach in Diez ist in einen Orden eingetreten und Herr Lehrer Müller in Frachbach will sich der Theologie widmen; ein dritter Lehrer ist ebenfalls in einen geistlichen Orden eingetreten. — Herr Lehrgeld V. in Randsbach ist in die Irrenanstalt zu Andernach untergebracht.

Kunst und Wissenschaft.

— (Repertoire.) Entwurf der vereinigten Stadttheater zu Frankfurt a. M. Opernhaus: Dienstag den 4. November: „Fidelio“. Donnerstag den 6.: „Das Nachtlager von Granada“. Hierauf: Ballet. Samstag den 8. (3. G.): „Der Trompeter von Säckingen“. Sonntag den 9.: „Die Afrkanerin“. Montag den 10. (zu Schiller's Geburtstag): „Die Braut von Messina“. (Fabella: Frau Charlotte Lange als Gast.) Vorstellung bei ermäßigten Preisen, außer Abonnement. — Schauspielhaus: Dienstag den 4.: „Rosenmüller und Fink“. Mittwoch den 5.: „Der Dichtstudent“. Freitag den 7. (3. G.): „Die große Glode“. Samstag den 8.: „Ehrenschulden“. „Im Bunde der Dritte“. Unter Brüdern. Sonntag den 9. (3. G. wieder): „Die große Glode“. Montag den 10.: „Die Entführung aus dem Serail“.

* (Zur Bühnengeschichte des „Don Juan“) ist die folgende Mittheilung eines Wiener Blattes interessant. Die erste Aufführung dieser Mozart'schen Oper fand im Wiener Hofburgtheater am 7. Mai 1788 statt. Der Zettel lautete: „Im k. k. National-Hoftheater wird heute (Mittwoch, 7. Mai 1788) aufgeführt zum ersten Male „il dissoluto punito ossia il Don Giovanni“ (Don Juan oder der bestrafte Bfseiwicht). Ein Singpiel in zwei Aufzügen. Die Poessie ist von Herrn Abbate da Ponte, Dichter des italienischen Singpiels beim k. k. Theater; die Musik ist vom Herrn Wolfgang Mozart, Capellmeister in wirklichen kaiserlichen Diensten.“ Die Namen der Darsteller waren auf dem Theaterzettel nach damaliger Sitte nicht angegeben. „Don Juan“ fand bei seiner ersten Aufführung eine fast ablehnende Aufnahme! Erst nach und nach kam das Publikum zum Verständnis. Bis heute wurde „Don Juan“ in Wien 459 Mal dargestellt.

Aus dem Reiche.

* (Die Reichstagswahlen.) Das Gesamtergebnis stellt sich jetzt folgendermaßen: Deutschfreisinnige 32 gewählt, 50 Stichwahlen; Nationalliberale 40 gewählt, 47 Stichwahlen; Freiconservative 18 gewählt, 6 Stichwahlen; Conservative 68 gewählt, 31 Stichwahlen; Centrum 95 gewählt, 14 Stichwahlen; Socialdemocraten 11 gewählt, 24 Stichwahlen; Polen 16 gewählt, 4 Stichwahlen; Welsen 5 gewählt, 8 Stichwahlen; Volkspartei 2 gewählt, 5 Stichwahlen; Elsässer 14 gewählt, 1 Stichwahl; Däne 1 gewählt; 302 feste Resultate, 95 Stichwahlen (zusammen 397).

* (Sparfassenwesen.) Die Direction der Sparfassen in Dsnabrück, der größten Sparfasse der Provinz Hannover, hat im Hinblick auf die in Aussicht genommenen Post-Sparfassen an sämtliche Sparfassen-Verwaltungen jener Provinz ein Schreiben gerichtet, laut welchem sie es als eine Pflicht der Sparfassen-Verwaltungen ansieht, sich rechtzeitig auf diesen Wettbewerb vorzüglich einzurichten. Zu diesem Zwecke ertheilt es unabweislich, auch bei den Gemeinde-Sparfassen 1) die Uebertragbarkeit der Einlagen von einer Sparfasse nach einer anderen einzuführen, 2) die Gelegenheit zum Sparen bequem zu machen (Vermehrung der Sparstellen, Pfennig-Sparfassen, Sparmarken), 3) den Einlegesaß zu erniedrigen und die Auszahlungen zu erleichtern. Falls die Antworten der übrigen Sparfassen ermunternd ausfallen sollten, so wird für die zweite Hälfte des November ein hannoverscher Sparfassen-Tag, wohl am besten in der Stadt Hannover, beabsichtigt.

Vermischtes.

— (Gesunde Wohnungsluft.) Einen dankenswerthen Vortrag über „Verbesserung der Luft in Wohn- und Versammlungsräumen“ hielt kürzlich in der Generalversammlung des Verbandes „Deutscher Architekten- und Ingenieur-Vereine“ Professor Wolpert aus Kaiserslautern, der rühmlich bekannte Verfasser von „Theorie und Praxis der Ventilation und

Beizung." Zur Ausgleichung der sehr bedeutenden, gesundheitlich ungemein wichtigen Temperaturdifferenzen der verschiedenen Schichten der Innenluft bedarf es je nach der Heizungsart sehr verschiedener Mittel. Die Erden Vortheile raschen Aufheizens eines gewöhnlichen strahlenden Ofens mit gehöriger Wärmevertheilung des Mantelofens zu vereinigen, schlägt Wolpert Wärmevertheiler angebracht ist. Auch einen aus Zylinder bestehenden Wasserverdunstungsschirm empfiehlt er. Um eine einigermassen gleiche der Aufheizung zu vermeiden, schlägt er einen „Luftofen“ vor, einen die feuchung vermittelt. Gleichmäßige Luftfeuchtigkeit ist nur bei gleichmäßigem unter 40 und nicht über 60 Procent. Gegen übermäßige Trockenheit bei Aufheizung wendet er Verdunstungsbrücken an, beim Lufterosion Wasser gegen viel Feuchtigkeit für Sommerventilation, u. A. Heizung. Sehr eingängig behandelt der Redner die Luftarbeit, zu deren Herstellung Luftbrücken, Staubkammern, Durchbrüche durch Wasser und von Hölzer konstruierte Luftbehälter dienen. Verdrängte, schlechte Luft muss immer oben abgeführt werden, wobei eine Öffnung im Schornstein nahe an der Decke des Raumes das Nöthige besorgt. Die dabei entstehende geringe, kaum spürbare Luftbewegung ist nicht zu scheuen. Auch einen Taschenapparat zur Prüfung des Kohlenmonoxydhaltes hat W. erfunden. Andererseits sei nicht verkannt, bei dieser Gelegenheit wieder einmal vor überheizten Stuben im Winter zu warnen, einer der ergiebigsten Erhaltungsmittel.

(Für Hausfrauen.) Von Interesse ist das oben patentierte doppelwandige Kochgeschirr von Dr. F. Stölze & Co. Morgenroth in Berlin. Die Erfinder haben hervor, wie die Speisen trotz mangelhafter Verbesserungen der Kochgeschirre bei der geringsten Unachtsamkeit anbrennen; auch sei die Wärmeübertragung nach dem Innern des Kochgeschirrs eine sehr ungleichmäßige, da der Boden eine starke Hitze erhält, während sich die Wände nur mäßig erwärmen. Diesen Uebelständen wollen die Genannten durch ein Kochgeschirr mit einer hermetisch verschlossenen Doppelwandung abhelfen, welche nur eine kleine Öffnung hat. Durch diese Öffnung wird das Innere des Mantels mit einer Füllung, z. B. aus gefälliger Chlorkaliumlösung, versehen, welche erst bei einer Temperatur von über 100 Grad Celsius hierauf wird die Öffnung mit einer Legirung wieder zugeseigt, deren Schmelzpunkt unter dem Siedepunkt der Füllung liegt, so dass ein Schmelzventil entsteht. Durch die Füllung wird bewirkt, dass die Wärme sich durch die ganze Doppelwandung vertheilt, und dass eine Explosion, wie sie entstehen könnte, wenn das Gefäß ohne Flüssigkeit auf dem Feuer stehen sollte, ganz ausgeschlossen ist. Die Legirung schmilzt nämlich alsdann sofort und die freigeordnete Öffnung liefert den Dämpfen einen Auslass. Das System lässt sich auch auf Bratpfannen und Papin'sche Töpfe anwenden.

(Ein Heilmittel.) In den Erinnerungen eines Weimarer Veteranen, Heinrich Schmidt, findet sich folgende Episode, welche lehrt, wie ein Mann vom Spiel geheilt werden kann. Der Betreffende ist der einstmal berühmte Schauspieler Bethmann, der Gatte der nicht minder berühmten Friederike Unger. Heinrich Schmidt läßt die Geschichte Bethmann selbst erzählen und zwar ungefähr in folgender Weise: „Ich war eben noch ein ganz junges Blut, das, auf sich beschränkt, nach allerlei Zeitvertreib herumspazte, und so verfiel ich denn auch einmal endlich auf das unelstige Hazardspiel, womit ich meine Nächte oft bis an den frühen Morgen verbrachte. In den ersten Tagen unserer Ehe mochte es noch hingehen, ich ging nur noch zur Bank, um ein oder zwei Stunden dort zu bleiben. Aber bald genug trieb mich der böse Spielhamon wieder an, daß ich erst gegen 3 Uhr früh nach Hause kam, wo ich sehr unangenehm und fühlbar überfallen wurde, meine liebe, junge Frau noch außer dem Bett wach zu finden. Indessen äußerte sie kein, am wenigsten ein böses Wort. Wie froh war ich und wie fest nahm ich mir vor, solche Störung nie mehr zu verurachen; einige Tage hielt ich auch wirklich Wort, doch endlich wurde der rasche Dämon noch in mir, blieb Sieger über meine besseren Entschlüsse, und ich verbrachte mich wieder bis gegen 3 Uhr früh. Wir wohnten damals in einer langen Straße und hatten einen Balkon, und diesen nun sah ich, wie ich mich dem Hause näherte, zu meinem größten Schrecken erleuchtet und fand mein Weibchen darin häuslich beschäftigt. Kein Wort des Vorwurfs, aber um so tiefer der Eindruck auf mich. Um kurz zu sein, also, ich konnte wohl noch einige Male dem unglücklichen Gang nicht widerstehen, kam aber dann auch mit jedem neuen Tag um eine halbe, ja sogar um eine ganze Stunde früher nach Hause, so sehr hielt mich der nun fest gar nicht mehr die Spielbank bezaubern mochte und konnte, und wenn ich jedes Mal die ganze Bank als Gewinn mit nach Hause nehmen sollte.“

(Papier aus Gras.) Französische Fachblätter senken die Aufmerksamkeit auf die Verwendung von Gras zur Papierfabrikation. Erst das Moos, dann der Torf, nun das Gras liefert sehr dehnbare, seidenartige, lange und feste Fasern, aus welchen ein Papier erzeugt wird, das noch feiner und durchsichtiger, als das von Zeichnern gebrauchte Zeichnenpapier ist. Alle Grasarten können verwendet werden, nur müssen sie vorher die Blätter gesammelt werden, man kann altes und junges Gras nehmen, wenn es nur nicht schon dürr ist. Nach den in England angestellten Berechnungen liefert ein Hectar Rasengrund im Durchschnitt 3075 Kilo. Papier.

(Ein Schwabenstreich aus Ulm.) Aus Ulm wird einem Bräuner Blatte von einem Abenteurer des Sängers Schmiedel, der dort mit vielem Erfolge gastirt, berichtet. Ulm ist bekanntlich eine feste Festung.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

und Herr Schmiedel wollte sich die Wilhelmsburg, ein Vorwerk, zugleich kolossale Störche, recht in der Nähe betrachten. Er kommt zur Burg hin auf — der Thorposten unterhält sich gerade in der freundlichsten Weise mit einigen Franzosinnen und läßt ihn passieren. Er durchschreitet einen großen Hof, wieder ein Thor — und befindet sich jetzt im eigentlichen Fort. Doch lassen wir den Säger selbst erzählen: „Ich bin noch einige Schritte gegangen, da kommt mir ein Soldat nachgelaufen, und auf ein energisches „Halt!“ blieb ich stehen. Er fragte mich, ob ich einen Erlaubnisschein hätte, ich verneinte. „Da hört's verbotene, hier rumzulassen, da müssen Sie mit auf die Wacht.“ Dort angelangt, schauzte mich der Sergeant an: „Darf ich werde Sie auf die Hauptwache schicken müssen.“ Er fachte eine Meldung ab, ordnete zwei Mann mit Gewehren an, vorzuziehen und commandirte: „Adel!“ was auch geschah. „Bei dem geringsten Nachverrück oder Widerlegung haben die Leute das Recht, Sie niederzuschießen“, schauzte der Sergeant. Ein Mann mußte vor mir gehen, ein Mann hinter mir. Anfangs lachte ich über diese Escortierung; als wir aber in die Stadt kamen, da wurde ich natürlich von allen Seiten betrachtet und es bildete sich auf dem Wege ein ganzer Zug Neugieriger, welcher uns folgte. Am Domplatz gab es einen förmlichen Volksanlauf. Man wollte den französischen Spion sehen, welcher auf der Wilhelmsburg gefangen wurde. Auf der Hauptwache erzählte ich dem Hauptmann die ganze Geschichte; er bedauerte aber, nichts Anderes thun zu können, als — mich auf die Wache zu schicken. Nun mußte ich wieder, von den zwei Soldaten begleitet, weiter marschiren unter dem Hullo des Volkes, welches den „Spion“ nicht genug betrachten konnte. Auf der Wache konnte ich mich endlich legitimiren und ich wurde entlassen, aber nicht früher, bis man mir die Taschen durchsucht hatte, ob ich nicht Zeichnungen über die Festung gemacht hätte. Die Ulmer Zeitungen haben sich über diese Affaire lustig gemacht und nannten sie den neuesten „Schwabenstreich“.

(Antiquitätenpreise.) In Köln wurde bei einer Versteigerung von Antiquitäten für ein Glas 25,000 Mark ohne Aufgeld und für ein irdenes Trinkgefäß mit Deckel 1100 Mark gezahlt.

(Todesfall.) In Berlin ist der Schriftsteller Dr. Wollheim da Fonseca, der Dichter des Studentenliedes „Sind wir nicht zur Herrlichkeit geboren“, im Alter von 71 Jahren gestorben.

(Ueber eine sensationelle Duell-Affaire in Berlin.) geht dem „Berliner Tageblatt“ eine Mittheilung zu, die dasselbe mit aller Reserve wiedergibt. Herr Professor Dr. Schwemmer soll in diesen Tagen bei Herrn Professor Dubois-Reymond vorgeladen, der Letztere die ihm zugesagte Bistte jedoch nicht angenommen und die überlebende Karte zurückgewiesen haben. Herr Professor Schwemmer hätte in Folge dessen Herrn Professor Dubois-Reymond fordern lassen, dieser habe indessen die Annahme des Duells abgelehnt, da Herr Professor Schwemmer nicht satisfaktionsfähig sei. Ergänzend wird dieser Mittheilung von dem genannten Blatte noch hinzugefügt, daß Herr Dr. Schwemmer in der Privatwohnung des Professors Herrn Dubois-Reymond zwei Karten abgegeben hat, die eine also für die Familie. Und dieser Umstand war in erster Linie die Veranlassung, daß Herr Dubois-Reymond die beiden Karten des Herrn Dr. Schwemmer zurückwies. Die „Kreuzzeitung“, welche im letzten vorstehende Mittheilungen befragt, bringt nur bezüglich der Ablehnung der Herausforderung die abweichende Version, Herr Dubois-Reymond habe die prinzipielle Erklärung gegeben, daß er sich überhaupt nicht schlage.

(Einen eigenthümlichen Fall von Erblindung) hat der künftige Augenarzt Herr Dr. Theodor im Distriktskrankenhaus in Tegernsee constatirt. Der Betreffende, noch in den besten Jahren, war sehr vollständig und bekam häufig Nasenbluten. Nun blieb dies in den letzten Monaten aus, was zur Folge hatte, daß eine kleine Arterie sprang und das Blut auf die Sehnen drückte, so daß innerhalb dreimal 24 Stunden eine leider unheilbare Erblindung eintrat.

(Theaterpanik.) In Glasgow entband im Stadttheater in Folge Feuerlärms und der dadurch hervorgerufenen Bestürzung ein großes Gedränge, in welchem 16 Personen getödtet und 12 verletzt wurden.

(Brandunglück.) Aus Madrid wird berichtet, daß in Hueta (Provinz Gueneca) eine große Feuersbrunst stattgefunden hat, wobei es 27 Tödt und 12 Verwundete gab.

(Einer nervösen Frau), die sich jeden Tag eine andere Krankheit einbildete und ihren Arzt damit zur Verzweiflung brachte, sagte der geplagte Doctor neulich: „Herr Gott, was für eine Gesundheit müssen Sie haben, daß Sie alle Ihre Krankheiten aushalten!“

* **Schiffs-Nachrichten.** Die Dampfer „Dammonia“ von Hamburg, „Julda“ von Bremen, „Pennland“ von Antwerpen am 31. October in New-York, „Hohenstaufen“ von Bremen am 31. October im Val-timore angekommen.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Das Geheimniß

eines gesunden Körpers besteht darin, daß man Störungen in denselben vorbeugt, wozu die wärmere Jahreszeit sich besonders eignet. Man nehme eine Zeit lang die anerkannt vorzüglichen Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen und man wird mit einer täglichen Ausgabe von 6 Pfennigen den obigen Zweck vollkommen erreichen. Erhältlich in den Apotheken. 361

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.
(Die heutige Nummer enthält 28 Seiten.)

G. E. Lehr Söhne, Frankfurt a. M., Manufactur von Seiden-, Wollen- und Weisswaren.

(Vertreter für Wiesbaden: **C. A. Otto**, 17 Taunusstrasse, I. Etage.)

Täglicher Eingang von **Neuheiten** für die **Winter- und Gesellschafts-Saison** in reichhaltigster Auswahl! Der soeben erschienene Catalog mit interessantem Modebericht steht den verehrten Herrschaften mit Vergnügen zu Diensten. Diejenigen unserer geschätzten Kunden, welchen der Catalog noch nicht direct zugegangen sein sollte, sind höflichst gebeten, denselben noch zu fordern! 15640

G. E. Lehr Söhne, Comptoir und Musterlager **Wiesbaden**, 17 Taunusstrasse, I. Etage. Vertreter: **C. A. Otto**.

Benedict Straus

21 Webergasse.

Hof-Lieferant.

Webergasse 21.

Reiche Auswahl der neuesten

Kleiderstoffe und Besatz-Artikel

in nur guten Qualitäten.

Eine grosse Anzahl

eleganter Modell-Costume

sind zur gefälligen Ansicht ausgestellt.

— Anfertigungen nach Maass —

in vorzüglichster Ausführung.

15577

Schutzverein der Wohnungsmiether.

Geschäftslocal: Webergasse 56.

Anmeldungen von leer stehenden Wohnungen sind jederzeit erwünscht. Wohnungen werden auf unserem Bureau nachgewiesen. 14234

Für den Winterbedarf empfehle:

Unterjacken, Unterhosen, wollene Hemden, Jagdwesten, Strümpfe in besten Qualitäten außerordentlich billig.

Simon Meyer,
17 Langgasse 17.

288

Zum Bemalen

Majolika-Waaren,

neue Sendung eingetroffen.

Das Brennen bemalter Gegenstände wird bestens ausgeführt.
C. Koch, Hoflieferant,
15773 Ecke der Kirchgasse und Michelsberg.

Avis für Damen!

Unterzeichneter empfiehlt sich geehrten Damen im Frisiren. Abonnement für in und außer dem Hause. Alle Arten von Haararbeiten werden billig angefertigt. 15784 **G. Habermeyer, Friseur, Kirchgasse 19.**



Geschw. Strauss

kleine Burgstrasse 6
im „Cölnischen Hof“.

Grosse Auswahl in
Corsetten
in einfacher, sowie eleganter
Ausführung.

Uhrfeder-Corsetten.

Anfertigung nach Maass. 13209

Langgasse 3 werden alle Arten Costümes elegant und billig nach den neuesten Pariser Journalen angefertigt. 14500

Dr. med. M. Thilenius, homöopath. Arzt,

Emserstraße 9.

Sprechstunden: Vormittags bis 8 Uhr, Nachmittags von 1½—4 Uhr. 12631

Dr. med. H. Gensch,

pract. Arzt in Frankfurt a.M., früher Assist. Prof. Ricord's, Paris, heilt rasch, gründl. u. ohne grosse Kosten alle Nerven-, Frauen-, nach eigener Methode. Sprechstunden 10—1 und 3—5, Stiftsgasse 22 I. Auswärts brieflich.

Bücher-Ankauf.

Bibliotheken, wie auch einzelne werthvolle Bücher, ferner Kupferstiche, Bilder, Handzeichnungen und überhaupt antike Kunstgegenstände jeder Art werden stets zu guten Preisen angekauft in der Buch- und Antiquariats-Handlung von **Jacob Levi,** alte Colonnade 18. 109

Adèle Hüber, 10 Herrngartenstrasse 10.

Robes & Confection in und ausser dem Hause.

Nach geschmackvoll arrangirten Modellen und elegantem Pariser Taillenschchnitt. 12576

On parle français. — English spoken.

Stickererei.

In allen in Feinstickererei vorkommenden Arbeiten halte mich einem verehrlichen Publikum bestens empfohlen. 13338

Lina Metz, Faulbrunnenstrasse 3.

Spitzen.

ächte und imitirte, weiss und farbig, werden zum Waschen und Färben angenommen. Prompte und billige Bedienung zugesichert Langgasse 2 im Laden. 9233

Puppen-Perrücken.

Puppen-Perrücken von ächtem Haar werden in jedem Genre und Grösse sehr billig angefertigt.

Lager in Puppenköpfen mit Perrücken sind zum billigen Preise ausgestellt bei 15796

Friseur G. Habermeyer, Kirchgasse 19.

Lampen-Lager.

Hängelampen mit Flaschenzug	von Mk. 5,50 an,
Tischlampen mit Rundbrenner	" " 2,—" "
Wandlampen von 70 Pf., 1 Mk. und	" " 1,50 "
Wandarme, 10" Rundbrenner u. Kugel	" " 3,50 "
Patentlaternen, viereckig und rund	" " 3,— "
Nicht-Patent	" " 2,— "

Clavierlampen und sämtliche Lampen und Brenner zu denselben Preisen und billiger wie in der Fabrik. 15956

M. Rossi, Zinngießer, Mehrgasse 3.

Gegen Zugluft.

Die haltbarsten Verdictungsstränge für Thüren und Fenster, welche das Oeffnen und Schließen nicht stören, werden inclusive des Befestigens mit 25 Pfg. per Meter berechnet. 15703

C. Hiegemann, Häfnergasse 4.

Kirchhofsgasse No. 3,

F. Brademann,

Kirchhofsgasse No. 3,

Massenr,

4750

empfiehlt sich im Massiren, kalter Abwaschung, Abreibung u. s. w.

Ein Tafel-Klavier (6^{te}/oct.) v. Lipp billig zu verkaufen bei Ph. Nagel, Ecke der Neu- und Mauerergasse. 15919

Englischer Hof, Kranzplatz 11.

Mineralbäder im Abonnement. Süsswasserbäder, Douchen und Brausen aller Art.

Table d'hôte um 1 Uhr.

Zimmer von 2 Mark an, auf Wunsch Pension.

Während der Wintersaison ist das Hotel erwärmt.

Hochachtungsvoll

15055

J. Berthold Wwe., Besitzerin.

Die englischen

Hinks

Patent-

11692

Petroleum-Lampen

mit Doppelbrenner und Sicherheitslöscher

in den

neuesten Mustern

empfiehlt angelegentlichst

E. Beckers,

50 Langgasse 50,
am Kranzplatz,

alleinige Vertretung des Hauses
Hinks & Son in Birmingham.



Gardinen.

Englisch Tüll, weiss und crème, abgepasst und am Stück,

Mull- und Zwirn-Gardinen, sowie Rouleaux-Stoffe 14780

empfiehlt

No. 2b **Wilhelm Reitz,** Kirchgasse, No. 2b.

Eine große Parthie
gut erhaltener Herbst- & Winter-Heberzieher,
sowie Damen-Mäntel

billig zu verkaufen bei 15905

A. Görlach, 27 Mehrgasse 27.

Das Atelier von

Friedrichstraße 14, **Gustav Collette,** Friedrichstraße 14,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager von Spiegeln und Bilderrahmen in den elegantesten bis zu den einfachsten Mustern, sowohl in echter Vergoldung wie auch jeder Art Bronze-Imitation. Renoviren, Neuvergolden und Bronzieren alter Gegenstände jeder Art, Rahmen, Möbel u. c. 6874

Sorgfältige Arbeit.

Billigste Preise.

Koffer, ein großer, gebr., zu verk. bei Lammert, Sattler, Mehrgasse 37. 15031

Zur gef. Beachtung!

Um Zerthümern zu begegnen, mache ich meine werthen Kunden ergebenst darauf aufmerksam, daß mein Geschäft und Wohnung sich nach wie vor Adlerstraße 29 befinden.
15630 **Joseph Weis, Tapezirer.**

C. Hiegemann, Decorateur,

Polstermöbel- und Bettwaaren-Fabrik,

4 Säuerergasse 4.

Große Auswahl in Divans, Bett à bascule, Divans für Wohn- und Speisezimmer, Chaise-longues, Sesseln, Koffhaare- und Sprungfeder-Matratzen, sowie allen sonstigen modernen Polstermöbeln zu den billigsten Preisen. Gardinen, Decorationen, Lambrequins werden elegant angefertigt.

Lager in Gallerien, Knöpfen, sowie allen Decorations-Artikeln zu den billigsten Preisen.

Annahmestelle für Spindler's chemische Wascherei und Färberei in Berlin. 14944

Möbel-Geschäft von Julius Glässner,

39 Nerostraße 39,

empfiehlt: Ganze Zimmer-Einrichtungen, Garnituren, einzelne Sopha's, vollständige nußbaumene und tannene Betten, Koffhaare- und Seegrasmattmatratzen, Oberbetten, Kissen, Waschkommoden und Nachttische mit Marmorplatten, Kleiderschränke und Rohrstühle. 9279

Mainergasse 15 sind billig zu verkaufen: Vollständige Betten aller Art, sowie einzelne Theile, Polstermöbel in Plüsch, Rips und Fantasiestoff, nußbaumene Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke, Waschkommoden und Nachtschränke, große und kleine Kommoden, Console, Verticows, Schreibtische, 2 schöne Schreib-Bureauz, Spiegel aller Art, alle Sorten Gallerien, Knöpfe, Handtuchhalter, sowie vollständige Salon-, Schlafzimmer-, Eßzimmer- und Schreibzimmer-Einrichtungen.

14133

H. Markloff.

Eine elegante, eichene Speisezimmer-Einrichtung, aus dem besten Geschäfte Stuttgarts, bestehend in: Büffet, Ausziehtisch, 12 hochlehnigen Rohrstühlen, Servirtisch, Divan und Spiegel für 680 Mark, sowie 1 nußb. Büffet mit Ausziehtisch und 6 hochlehnigen Rohrstühlen für 250 Mark zu verkaufen. Näh. bei Chr. Gerhardt, Tapezirer, Schwalbacherstraße 37. 15678

An- und Verkauf von getragenen Kleidern, Möbel u. bei **W. Münz, Mehrgasse 30.** 102

Ankauf von getragenen Damen- und Herrenkleidern, sowie sonstigen Werthsachen stets wie seit vielen Jahren zu den höchstmöglichen Preisen von **A. Görlach, 27 Mehrgasse 27.** 15054

Alte Sachen werden angekauft, als: Kleider, Schuhwerk u., Schwalbacherstraße 31, Strb., 2 Tr. h. Bestellungen bitte schriftlich zu machen an **Kneip.** 15375

Ankauf getragener Herren- und Damenkleider, Betten, Möbel u. **S. Sulzberger, 4 Kirchhofgasse 4.** 15467

Zu hohen Preisen werden getr. Kleider, Möbel, Betten, Gold- und Silberfachen angekauft **Goldgasse 15.** 14504

Die höchsten Preise für Kleider, Möbel, Betten, Weißzeug u. u. zahlt **Chr. Ney, Kirchgasse 34, III.** Bestellungen brieslich erbeten. 15227

Rohrstühle werden billigt verkauft **Nerostraße 39.** 15757

Ausverkauf

von Lampen,

blanken, lackirten und emailirten Waaren,

zu Einkaufspreisen.

C. Lochhass Wwe., Mehrgasse 31.

* Dasselbst ist der Laden zu vermieten. 11766

Fensterglas zu Vorfenstern

und Treibhäusern liefert billigt

M. Offenstadt, Fensterglas-Handlung,

15000

18 Goldgasse 18.

Zur Saison empfehle mein reichhaltiges Lager in:

Regulir-Füllöfen mit und ohne Koch-Einrichtung von 20 Mk. an,

amerikanischen Defen, sowie die so sehr beliebten **Lönnhold's Patent-Defen, Ovalöfen, Kochöfen** u. s. w.

Ferner: **Kohlenkasten, -Eimer und -Füller, Ofenschirme, Feuergeräth-Ständer, Ofenvorsetzer** u. s. w.

in schöner Auswahl zu billigsten Preisen.

M. Frorath,

Eisenwaaren-Handlung & Haushalts-Magazin,

14623

Kirchgasse 2c.

Der Vorrath in **Säul- und Pottöfen,** verschiedenen gebrauchten **Kochöfen** und **Füllöfen** soll mit dieser Saison geräumt werden; ebenso erlasse **Ofenröhren, gußerne Roste, Feuergeräthschaften, Kohlenkasten, Kohlenlöfler** u. s. w. zu sehr billigen Preisen.

Abr. Stein, Eisenwaarenhandlung, 13901 **Rheinstraße 35, Hinterhaus.**

Wir offeriren schöne **Rosen-Hochstämme** (aus unserer Rosenschule an der Viebricher Chaussee, am Ecke der Alexandrasstraße) zu dem billigen Preise von 80 Mark per Hundert; desgleichen **alle Sorten Obstbäume,** besonders sehr starke **Kirschen** in **Hochstamm, Pyramide** und **Spalier.** 15800

L. Schenck & Co.,

15 Mainzerstraße 15 und 3 große Burgstraße 3.

L'Extincteur.

W. B. Dick's neu patentirter, tragbarer und selbstthätiger

Feuerlösch-Apparat.

Der Apparat ist auf Ausstellungen mit 42 Preismedaillen und vielen Anerkennungen ausgezeichnet worden, vielfach bei Behörden, Fabriken, Hotels und Privaten eingeführt und hat sich stets bewährt.

Zu beziehen in 3 Größen durch

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Ein Exemplar steht zur Besichtigung bereit. 15586

Die höchsten Preise für **getragene Kleider, Möbel, Betten** u. **Weißzeug** werden gezahlt **Webergasse 52.** 13814

W. Sulzbach, Hof-Friseur, 22 Goldgasse 22.

Damen frisiren oder shampooiren
je 1 Mark.



Für Herren Haar schneiden, shampooiren
oder brennen je 50 Pfg.

SALON

zum Frisiren für Herren und Damen.

Haar- und Parfümerie-Handlung,

Fabrikation von leichtgearbeiteten Scheiteln, Chignons und Flechten in **nur prima Qualität Haar** von 10 Mk. an, in Wirt- oder Secunda-Haar bedeutend billiger.

= Abonnements zum Damen-Frisiren =

in und ausser dem Hause von 5 bis 10 Mk. monatlich.

Unterricht im Damen-Frisiren

einzelne Stunde 3 Mk., ein Cursus von 12 Stunden 25 Mk.

Uebnahme von Theater-Frisuren

bei Dilettanten-, Gesellschafts-Aufführungen und Polterabend-Scherzen.

Verleihung von Theater-Perücken und Bärten.

Wolle, Poudre, Schminken etc.

Haar-, Kopf- und Mundwasser, Oele, Pomaden und Cosmetics aus den bestrenommiertesten Häusern.

Kopf-, Zahn- und Nagelbürsten,

Frisir-, Taschen- und Aufsteckkämme

von 25 Pf. an.

13921

Specialität.

Miniaturen auf Porzellan u. Elfenbein gemalt.

Aufnahmen wie zu jeder anderen Photographie auch nach Photographien.

Anerkennungs-Schreiben über Aehnlichkeit und künstlerische Ausführung von Seiner Majestät dem Kaiser, Ihrer Hoheit der Frau Herzogin von Nassau und vieler anderen hohen Persönlichkeiten.

Neu! Mignon-Photographien, als Gratulations- oder Visitenkarten,

elegant ausgestattet 5 M. 50 Pf. das Dutzend. Alle anderen Grössen von Photographien in vorzüglicher Ausführung. Copien-Vergrösserungen nach neuester Methode.

Die zu **Weihnachts-Geschenken** bestimmten gemalten Bilder bitte zeitig zu bestellen. Aufnahmen bei jeder Witterung, da sie nur einige Secunden währen.

Otilie Wigand,

Malerin und Inhaberin eines photogr. Ateliers,
12511 Taunusstrasse 57.

Stickereien:

Musterfertige Pantoffeln von 85 Pf. an,

Sophakissen von 1 Mark 35 Pf. an,

Hosenträger — Turngürtel etc.

Silberstramin-Sachen:

Uhrpantoffel von 15 Pf. an — **Kalender,**

Körbchen — Teller etc.,

Haussegen von 35 Pf. an

empfiehlt in grosser Auswahl

12761 **W. Ballmann,** Langgasse 13.

Strick- und Rockwolle

in neuer Waare, per 100 Gramm von **60 Pfennig** an, empfiehlt in reicher Auswahl

13528

C. Breidt, Webergasse 34.

Einige **Salon-, Speise- und Schlafzimmer-einrichtungen**, sowie einzelne **Betten und Garnituren** billig zu verkaufen. **B. Schmitt,** Friedrichstraße 13. 7736

Wichtig für Damen!

Von meinen rühmlichst bekannten **Wollschweißblättern** ohne Unterlage, die nicht kühlen und nie Flecken in den Taillen der Kleider entstehen lassen, halten für Wiesbaden und Umgegend in bester Güte allein auf Lager

Herr **G. Gottschalk,** Posamentirer, **Ellenbogengasse 7,**
Herr **Franz Schade,** kleine Burgstraße 12.

Preis per Paar 50 Pfg., 3 Paar 1 Mk. 40 Pfg. Wiederverkäufern Rabatt.

Frankfurt a. d. O., im October 1884.

15399

Robert v. Stephani.

Geschw. Maurer,

3 Spiegelgasse 3,

empfehlen ihr reichhaltiges Lager in **Handarbeiten** aller Art, als: **Sophakissen, Turnergürtel, Hosenträger, Pantoffeln** auf Stramin und Tuch, **Hausmatten, Tabaksbentel, Decken** mit Zeichnung und Kreuzstichstickerei, aufgezeichnete **Leinwandarbeiten, Haussegen**, von den einfachsten bis zu den feinsten, **Silberstramin-Artikel** und dergl. in großer Auswahl, sowie **jämmtliches Material** in bester Qualität zu billigen Preisen.

15171

Gänzlicher Ausverkauf

des feinen

Offenbacher Lederwaaren-Magazins
Webergasse 11. Webergasse 11.

Da sich die meisten Gegenstände zu **Weihnachts-Geschenken** eignen, so wird sich nie eine günstigere Gelegenheit finden, neue, feine Waaren zu so billigen Preisen zu kaufen. Der Verkauf dauert nur noch kurze Zeit.

Ebenfalls wird eine elegante **Laden-Einrichtung**, acht **Glasschränke**, eine **Theke mit Glaskasten**, zwei große **Erkerpiegel**, **Erkergestell mit Glasplatten** und **Gaseinrichtung** abgegeben.

15903

Geschw. Broelsch,

Magasin de Modes, Robes et Confection,

Hof-Lieferanten,

beehren sich die Eröffnung ihrer Ausstellung in

Pariser Modell-Hüten,

sowie sämtlicher **Nouveautés** ergebenst anzuzeigen.

Wir laden zum Besuche unseres auf das **Reichhaltigste** assortirten **Lagers** aller in dieses Fach einschlagenden Artikeln vom billigsten bis zum feinsten Genre ergebenst ein.

➡ **10** grosse Burgstrasse **10.** ➡

13576

Zurückgesetzt.

Der Rest gewobener Herren- und Damen-Unterjacken und -Hosen zu **Einkaufspreisen.**

15154

Adolf Stein, 14 Webergasse 14.

Fabrikation Tricot-Tailen

in 6 Qualitäten, mit und ohne ange-
webtem Futter. Auf Wunsch Anfertigung
nach Maaß in jeder beliebigen Farbe.

Tricot-Mädchenkleider und Knaben-Anzüge.

Größte Auswahl — billigste Preise!

W. Thomas, 11 Webergasse 11.

164

Parfets. Die neuesten Stadmäntel.
Wintermäntel
zu enorm billigen Preisen.
E. WEISSGERBER
5 gr. Burgstrasse 5.
14815
Regenmäntel. Kindermäntel.

Wollene Bett- und Reise-Decken,
sowie **Jaquard-Decken**

in schöner Auswahl empfiehlt billigst
Wilhelm Reitz,
2b Kirchgasse 2b.

14781

Alle Arten Papageien, ausländische Nutz- und
Ziervögel, Käfige etc. liefert am billigsten
Gustav Voss, Köln a. Rh.

Preisliste gratis und franco. (Ka. 120/9.) 384

Winterhüte

für **Damen** und **Kinder** in allen modernen Façons und
Farben zu den billigsten Preisen, von 50 Pfennig anfangend.

Tüll- und Linon-Façon,
Aligretts, Fantasie- und Straußfedern,
Seiden- u. Baumwollen-Sammet in schwarz und couleur
empfehlen in reicher Auswahl und zu billigsten Preisen.

Hüte werden auf's Geschmackvollste und Billigste garnirt.

13527

C. Breidt, Webergasse 34.

Wirflicher Ausverkauf

sämtlicher auf Lager habenden **Schuhwaaren** wegen Um-
zug und Bauveränderung.

13965

Schulgasse 5, **C. Kappus, Schulgasse 5.**

Kapellenstraße 59 sind verschiedene, gut erhaltene **Möbel**,
als: **3 vollständige Kinderbetten, Kommoden, Marmor-
tamin, Waschmaschine, Hobelbank, Badewanne** etc., billig zu
verkaufen. Näheres daselbst zwischen 11 und 1 Uhr. 15396

1884^{er} Federweissen (Schiersteiner)

per 1/2 Schoppen 25 Pfg. im „Freischütz“. 15910

Schierstein. Federweissen
(Ansele)

bei

Karl Bechthold,

15815

Wehger und Wirth.

Säfergasse Restaurant L. Kahn, Säfergasse
No. 5, No. 5,empfehlte das so sehr beliebte Lagerbier aus der
Rheinischen Branerei in Mainz, von 7 Uhr ab Abends per
Glas 12 Pfennig. 15677**H. Momberger,****Weilstrasse 6, Kellerei: Kapellenstrasse 18,**
Wiesbaden.**Flaschenbier- & Eis-Geschäft.****Niederlage der P. Stein'schen Exportbiere**
— in Frankfurt a. M. —**Preis-Courant.**

	1/1 Flasche.	1/2 Flasche.	
Frankfurter Lagerbier	20 S.	12 S.	
P. Stein's Lagerbier	25 »	13 »	
P. Stein's Wiener-Exportbier	30 »	16 »	
Erlanger Exportbier	30 »	18 »	
Dortmunder Lagerbier	32 »	18 »	
Culmbacher Exportbier	36 »	20 »	
Pilsener Exportbier	45 »	25 »	
Engl. Porter, Guinness, Extra-Stout London	90 »	50 »	
Engl. Pale Ale, Bass & Co. London	90 »	50 »	
Leere weisse Flaschen	25 »	15 »	
Grüne Flaschen	10 »	10 »	

Bei Abnahme von 10 Flaschen.

Die Flaschen werden zu obigen Preisen franco
wieder abgeholt.Bestellungen werden angenommen bei Herrn Kaufmann
A. Heinemann, Taunusstrasse 57, Herrn Kaufmann
H. Biebricher, Langgasse 51, und Herrn Kaufmann **H.**
Hengst, vorm. L. Erbe, Nerostrasse 22. 14387**Die Bier-Export-Handlung**

von

Wilh. Michel, Wellritzstraße 17,empfehlte Mainzer, Frankfurter, Erlanger und
Münchener Biere in ganzen und halben Flaschen. 13400**Frisch eingetroffen:****Gothaer Trüffel-Leberwurst,**„ **Leberwurst,**„ **Zungenwurst,**„ **Cervelatwurst,****Ia pommerische Gänsebrust,****Ia „ Gänseenten.**15739 **C. Reppert**, Adelhaidstraße 18.**Schweinefleisch** { per Pfund 60 Pfg. 15425
Solberfleisch }**G. Voltz**, Schweinemehger, Grabenstraße 8.

Zweithür. Küchenschänke zu verkaufen Römerberg 32. 9986

Prof. Dr. Kemmerich's

Fleisch-Extract

empfehlte in vorzüglicher Qualität

347 (F. à 196/3.)

Aug. Helfferich, Hoflieferant.feineren Conditoreien, Apotheken und
Colonialwaaren-Handlungen. (Stg. 14110.) 384Alleinige
Fabrikanten
von Baron
Liebig's
Malto-
Leguminosen-
Präparaten.Niederlagen
dieser Fabri-
kate in allen**Necht chinef. Thee's,**
Chocoladen, Cacaomasse,
holl. und deutsches Cacaopulver,
Liebig's Fleisch-Extract,
Nestlé's Kindermehl, condens. Milch etc.

empfehlte

H. Roos, Wehgergasse 5. 15793**9 Hellmundstraße 9.**Prima holl. Würfel-Raffinade, bei Abnahme von 10 Pfd.
per Pfd. 33 Pfg. Sämtliche Zuckerpreise billigt.

14414

J. C. Bürgener.**Neue Rosinen (Smyrnaer),**
„ **Rosinen (Sultaninen),**
„ **Pflaumen (türk.)**

in schöner Frucht

empfehlte

C. Schmitt,

15938

13 Marktstrasse 13.

Frisch eingetroffen:**Feinste engl. Austern à M. 1.60,**
holl. Austern à M. 2.40

bei

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2,

15894

früher Wehgergasse 25.

Russische Sardinen I^{ma},
isländ. Fischroulade,
marin. Alal, sehr fein,

empfehlte billigt

15568

C. Schmitt,

13 Marktstraße 13.

Bruch-Maccaroni,

vorzügliche Qualität, empfehlte billigt

15727

C. Bausch,

35 Langgasse 35.

I. Qualität Rindfleisch 50 Pfg.fortwährend zu haben **Mauritinsplatz 6.**

15766

Delicater Heide-Scheiben-Honig

per Pfd. 70 Pfg., zweite Waare 50 Pfg., Lechhönig 50 Pfg., Seim (Speisehonig) 40 Pfg. Bis zum Sommer täglich frisch ausgenommen, Postcolli gegen Nachnahme, Engros billiger. Nichtpassendes nehme umgehend franco zurück.

E. Dransfeld's Imkereien, Soltan,
384 Lüneburger Heide. (a 201/10 A)

Ganzes Schmalz, per Pfund 65 Pfg.,
Schmalz, rein ausgelassenes, per Pfund 70 Pfg.,
Frankfurter Bratwürstchen, per Stück 15 u. 17 Pfg.,
empfehlen **L. Behrens, Langgasse 5.** 15253



Täglich auf dem Markt.

Empfehle frisch eingetroffen: Rheinfalm, feinste Gemon-
der Schellfische und Cablian, lebende Rhein-Hechte,
Karpfen, Breiten, Schleien, Barsche, lebendfrische
Bander, Schollen und Backfische.

G. Krentzlin,
15643 Kaiserl. Königl. Hoflieferant.

Fr. Seefische, Dorsch, Cablian,
Schellfische, Seezungen vers. fr. geg. Nachn.,
ausgew., in Postfischen. Mt. 3.—
Kieler Sprotten, geräuchert goldg., 200 Stück
Mt. 2.30, 400 Stück 3.40
Caviar, Elb, 1 Kilo-Faß Mt. 4.50, 4 Kilo Mt. 17.—
Ural, 1 Kilo-Faß Mt. 6.—, 4 Kilo 21.—
370 (Ho. 6950) **Heinrich Schmidt, Altona.**

Frisch eingetroffen:

Med.-Leberthran

von angenehmem mildem Geschmack.

H. Roos, vorm. Glaser's Detail-Geschäft,
15794 Mehrgasse.

Feinsten Medizinal-Leberthran

zum Einnehmen empfiehlt

14030 **Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.**

1a Alstrachan-Hausenblase,
Korkstopfen in größter Auswahl,
Glaschenlacte in allen Farben,
Schwefelspahn 2c. 2c.

empfehlen **H. Roos,** vorm. Glaser's Detail-Geschäft,
15795 Mehrgasse.

Schnupf-Tabake

von Gebr. Lohbeck in Lahr, von Gebrüder Bernard in
Offenbach in frischen Sendungen, ferner **Grand Cardinal**
von **Franz. Foveaux** in Köln, sowie **Natchitoches**
(auch im Anbruch) empfiehlt 15502

G. M. Rösch, Webergasse 46.
P. S. Eine Parthie Dosen zu Ausverkauf-Preisen.

100 große Weinflaschen per Stück 5 Pf.
zu verkaufen Viebricherstraße 7. 15908

Abfallholz,

kiefernes, kurz geschnitten, per Ctr. Mt. 1.20, per Rmtr. Mt. 6.00
franco, empfiehlt

Wilh. Linnenkohl,
Holz- und Kohlen-Handlung,
Ellenbogengasse 15.

14481

Alle Sorten Kohlen

in nur 1a Qualitäten: Roddergruber Braunkohlen-
Briquets, Kiefern, ff. Anzündholz, sowie buch. Brenn-
holz, buchene Holzkohlen, Lohfuchen und Schnell-
zunder empfiehlt 12057

Heinr. Heyman, Mühlgasse 2.

Kohlscheider-

Anthracit-Würfel und anthracitische Flamm-
Würfelkohlen in reiner Sommer-Waare, sowie
Anthracit-Würfel-Coacs u. Steinkohlen-Briquettes
empfehlen billigst 14291

Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15.

1a Ruhrkohlen 1a

in ganz frischer Waare, per Fuhre — 20 Centner (über die
Stadtwaage franco Haus Wiesbaden) gegen Baarzahlung von
15 Mark empfiehlt
Viebrich, 23. Sept. 1884. **A. Eschbacher.** 11073

Reit-Unterricht

in der Reitbahn Emmerich-Josephstraße 13, Mainz. 15282

Betten- und Möbel-Verkauf.

Monatliche Ratenzahlung Nerostraße 39. 14751

Ein gut erhaltener Damen-Taillenmantel ist billig zu
verkaufen. Näheres Ellenbogengasse 16. 15947

Ein Rivellir-Instrument (Breithaupt) ist zu verkaufen
Faulbrunnenstraße 6. 15897

Billard.

Ein noch guterhaltenes Billard sehr billig zu verkaufen.
Näheres Goldgasse 7. 15826

Ein neues Bett mit Haarmatratze und ein Patent-Sopha
wegen Umzug sehr billig zu verkaufen Saalgasse 3, Part. 14416

Ein mußbaumener, ovaler Tisch bill. z. vk. Nerostr. 39. 15756

Ein mußbaum-polirter Bücherschrank, neu, ist preiswürdig
zu verkaufen bei Schreiner Wolf, Frankenstraße 9. 15877

Ein gebrauchter Krankenwagen mit starken Federn
ist billig zu verkaufen Nerostraße 11a, 1 Tr. 15886

Ein Kessel u. 2 Plattöfen zu verk. Moritzstr. 28. 15644

Emserstraße 20 ist ein transportabler Porzellan-Ofen für
25 Mark zu verkaufen. 15849

Im Krantschneiden empfiehlt sich
15876 **Heinrich Lind, Moritzstraße 12, Hinterh.**

Gepflückte Äpfel und feine Birnen sind zu verkaufen
Viebricherstraße 17. 12468

Ein massives, fast neues, eichenes Hofthor, 3,20 hoch,
2,35 breit, mit Rahme, Oberlicht, 1,75 hoch, nebst Stein-
gewändern, 3,90 hoch, 23 breit, und 2 T-Schienen, 3,78 lang,
15 hoch, billigst zu verkaufen Bahnhofstraße 10. 15804

Ein schweres, eisernes Hofthor billig zu verkaufen im
„Deutschen Hof“. 15792

Einige noch gut erhaltene weingrüne Stüdfässer zu kaufen
gesucht. Offerten unter A. M. 19 an die Exped. erbeten. 15731

450,000 Backsteine

in verschiedenen Bränden, ganz oder getheilt, zu verkaufen.
Näheres Steingasse 3. 14406

Reinwollene Socken

ohne Naht und sehr solid,

per ½ Dutzend Mk. 7,50, 3 Paar Mk. 4,—
wieder eingetroffen.

Rosenthal & David,

Herren-Bazar,

15081 31 Langgasse 31.

Waldvogel.

Eine Protections-Geschichte von Helene v. Gökendorff-Grabowski.
(3. Forts.)

III.

Am folgenden Tage stattete Johannes Frei seine formelle Antrittsvisite ab, und genau vierundzwanzig Stunden darauf erschien Herr von Bärenstein, in Erwiderung derselben, bei ihm. Dem jungen Poeten war seine Dachstube noch niemals so dürrig vorgekommen, als in dem Augenblick, da die imposante Figur seines neuen Gönners darin auftauchte, strahlend im Glanz einer Toilette jüngster Saison und in dem unerschütterlichen Selbstbewußtsein des Millionärs und Schutzgottes der Kunst und Wissenschaft.

„Lassen Sie sich nicht stören, mein junger Freund,“ sagte Bärenstein liebenswürdig, als er gewahrte, daß der junge Mann bemüht war, die Ueberreste eines frugalen, aus Käsebrod und Bier bestehenden Frühstücks hinter einem Stoß mächtiger Koltanten verschwinden zu lassen; „ich komme nur für eine Minute; morgen genießen wir einander ja länger. Sehen Sie, dieses hier sendet Ihnen meine Tochter. Die bedeutungsvollste aller Gaben für einen Schriftsteller, nicht wahr?“ Er hatte während dieser Worte einen der lavendelfarbenen Visiten-Handschuhe abgestreift und etwas aus der Tasche seines Ueberrockes gezogen, einen schlanken Federhalter von dunklem Golde, dessen oberes Ende in einen fein gearbeiteten Lorbeerzweig auslief. Auch die darin steckende Feder schimmerte goldig. „Möge Alles, was Waldvogel mittelst dieser Feder niederschreibt, seinen Namen mit unvergänglichen Lettern in's Ruhmeslexicon des deutschen Volkes eintragen!“ so sprach Marcia, als sie mir das Geschenk für Sie einhändigte.“ Tactvoll half Herr von Bärenstein dem Ueberraschten über die Verlegenheit des Dankens fort, indem er an das winzige Fensterchen trat und die schöne, freie Aussicht lobte. „Wirklich ein prachtvoller Blick, aber, zieht es nicht sehr herein, Verehrtester? Der Verschluß scheint ein wenig mangelhaft. Diese kleinen Wandbilder repräsentieren wohl den Kreis Ihrer intimen, Ihrer Studienfreunde? Die Papiere und Fachtasche scheinen derselben Periode — hingegen jene blühenden Veilchentöpfe und der zierlich gestickte Hausschirm — (»Alles mit Gott!« sehr nett in der That!) — einer späteren, der des Dichtens und Denkens, anzugehören. . . Interessante kleine Einzelheiten für das theilnehmende Auge des Freundes, aber — wissen Sie nicht, daß der Raum, in welchem jemand wohnt und arbeitet, die beste, getreueste Biographie des Bewohners abgeben soll? Dafür ist dieser kleine Poetenwinkel doch ein wenig zu — nichtsagend. Sehen Sie, mein junger Freund, Sie haben durch Ihr Hervortreten, durch Ihre Erfolge gewisse Verpflichtungen gegen die Welt und ihre Wünsche übernommen. Sie sind nicht mehr Johannes Frei, der simple Student, um dessen äußere Verhältnisse sich Niemand außer seiner Wirthin zu kümmern hatte, sondern »Waldvogel«, ein ruhmgeliebter Autor, den man bald suchen wird, oder schon sucht! . . Auch wissen Sie noch nicht, wie anders sich Ihre Psyche in einer Ihrer würdigeren, künstlerischen Anhaltspunkte für Auge und Geist bietenden Umgebung zu entfalten, zu welchen Höhen sie sich emporzuschwingen vermöchte! Ich aber, der ich den Entwicklungsgang so manches bedeutenden

Talentes zu beobachten Gelegenheit hatte, weiß es — und das gibt mir den Muth, so offen zu sprechen.“

Bärenstein war sehr stolz auf diese seine Tags vorher verfaßte und sorgfältig auswendig gelernte Rede; wie sie auf den jungen Poeten gewirkt hatte, vermochte er nicht sofort zu ergründen, da derselbe nicht antwortete, sondern gedankenvoll mit umwölkter Stirn vor sich niederblidete.

„Sie haben mir meine Ehrlichkeit doch nicht etwa übel genommen, Herr Frei?“

„Ganz und gar nicht, Herr von Bärenstein, allein — was soll das Alles mir? Ich habe ebenso ehrlich gesprochen, keine Verwundung für diesen an sich sehr werthvollen Extract Ihrer Erfahrungen. Erstens fühle ich mich zufrieden, ja glücklich hier oben, wo mein erstes Lied mir gelang und Studien, wie literarische Arbeiten munter von Statten gehen; zweitens wäre ich, selbst wenn es mich nach einer eleganteren Umgebung gelüftete, außer Stande, sie mir zu verschaffen. Meine Verhältnisse zwingen mich zur Anspruchslosigkeit und Sparsamkeit. Wenn ich mir gegenwärtige, was zu allen Zeiten »Poetenloos« war, so erscheint mir das meine nicht allzu beklagenswerth. Tasso, der eine Woche von dreißig überdies geborgten Pfennigen lebte, Paolo Borgheze, von dem uns die Geschichte erzählt, daß er vor Hunger starb, — Homer, Plautus, Kylander — sie und die anderen unzähligen, bis in unsere Zeit herüberreichenden Beispiele unverdienten Elends — sollten sie mich nicht zur Dankbarkeit und Zufriedenheit ermahnen, umsomehr, da ich kleiner bin als der Kleinste von ihnen?“

Herr von Bärenstein bemühte sich, den Ausdruck einer schönen Nührung in sein feistes Gesicht zu legen. „Brav gesprochen, mein junger Freund!“ sagte er. „Ihre Anschauungsweise ehrt Sie mehr in meinen Augen, als der Lorbeerkranz es vermag, aber sie ist keineswegs dazu angethan, Ihnen vorwärts zu helfen. Wir sprechen ein andermal eingehender darüber und werden uns einigen, wenn Sie sich nicht gerade böswillig meiner wohlmeinenden Fährten entziehen sollten, was ja undenkbar ist. Gott befohlen für heute! Und: versuchen Sie einmal die goldene Feder!“

Wie seltsam nahm sich Marcia's Gabe mit ihrem herausfordernden Glanze neben dem rohen hölzernen Federhalter aus, dessen sich Johannes seit den Schultagen zu bedienen pflegte; es war, als unterbreche das Funkeln des Goldes den stillen, geheimnißvollen Zauber, der sonst die Arbeitsstunden des jungen Dichters umwob, und halte seine Fähigkeiten, seine Schaffenskraft im Bann. Er nahm den Halter auf und tauchte die Feder ein —: zum erstenmale versagte ihm sein Geist den Gehorsam! Er vermochte nicht zusammenhängend zu denken, seine Blicke wanderten unstill in dem kleinen Raume umher; die Zauberfeder — eine solche mußte es sein! schien sein Auge erst der Erkenntniß der Reichlosigkeit seiner Umgebung zu erschließen! Mit der Erkenntniß kam, wie in der unsterblichen alten Paradiesesgeschichte, das Leid und die Schuld!

„Wie konnte ich nur all' die Zeit so blind sein?“ sagte er zu sich selbst, die getünchten Wände und spaltigen Decken mit Geringschätzung musternd; „ich muß mich in der That schämen, wenn Jemand den Haidkraut-Autor in dieser Höhle aufzusuchen kommt! . . Der alte Bärenstein hat Recht vielleicht in allem anderen ebenso; er erkennt die Welt von heute wohl besser als Einer, der nur zu lernen und zu träumen, nicht zu leben verstand, bisher — dessen Bücherweisheit sich in dem »electrischen Licht« dieser aufgestellten, realistischen Zeit vielleicht als ein Häuflein altersgrauen Staubes ausweisen und in ihrem scharfen Winde verflüchtigen würde, wenn es ihm einfiele, sie auf den Markt zu tragen! Wer weiß es?“

Das Gold begann in seinen Fingern zu erwärmen, abermals tauchte er die Feder ein, um die vor Bärenstein's Eintritt begonnene Arbeit fortzusetzen —: wieder vergebens! Der weiße Bogen war bald zur Hälfte mit geschnörkelten Buchstaben bedeckt, welche sich immer wieder zu einem kurzen, gräßlichen Frauennamen vereinigten, und Johannes Frei gab für heute mit resignirtem Seufzen das Arbeiten auf, um auf dem kleinen Kopfhäufchen, dessen Härte und Steifheit ihm auch erst heute recht zum Bewußtsein kam, mißmuthigen Betrachtungen über die Unzulänglichkeit alles Irdischen nachzuhängen.

(Fortf. folgt.)

Bekanntmachung.

Nachstehend bringe ich die Einteilung der Geschäftsräume der städtischen Verwaltung mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß, daß zur Orientirung des Publikums entsprechende Tafeln, sowie solche mit der Einteilung der Schiedmanns-Bezirke in den Gängen der städtischen Verwaltungs-Gebäude angebracht worden sind.

Wiesbaden, 28. October 1884. Der Erste Bürgermeister.
v. Jbell.

Rathhaus, Marktstraße No. 5: Unten: Zimmer No. 4 und 5 (rechts), Steuer- und Militärsachen, Einquartierungen: Herren Secretär Wegel und Bureau-Assistenten Grebe und Bierbrauer. Zimmer No. 6 (links), Bau-Bureau für den Rathhaus-Neubau: Herr Regierungs-Bauführer Geißler. Eine Treppe hoch: Zimmer No. 16, 17, 18, Registratur und Schreibstube: Herr Bureau-Assistent Franz. Zimmer No. 19, 20, 21, Gemeinde-Verwaltung, Rechnungsweisen, Gewerbliche Hilfskassen, Gewerbestreitsachen: Herren Secretäre Brokmann, Rosalewski und Rübsamen. Zimmer No. 22 (Eingang durch Zimmer No. 16), der Erste Bürgermeister Herr Dr. v. Jbell. Im Seitenbau unten: Armen-Verwaltung: Zimmer No. 11, Herr Stadtvorsteher Kalle und Secretär Mäntel. Zimmer No. 12, 13, Herren Bureau-Assistenten Kauffmann, Rüger, Stahl und Stoll. Im Seitenbau, eine Treppe hoch: Bau-Verwaltung: Zimmer No. 28, Herr Stadt-Baumeister Israel. Zimmer No. 29, Herr Stadt-Ingenieur Richter. Zimmer No. 30, Herr Bau-Rechnungsführer Secretär Reimner. Zimmer No. 31, Herren Bureau-Assistenten Diefenbach, Land und Vogel.

Rathhaus, Marktstraße No. 16: Zimmer No. 2, Immobilien-Verträge, Beglaubigungen, Gebäude-Versicherung, Hypothekensachen und Waisenrathsachen, Buchstaben M. bis Z.: Herren Bürgermeister Coulin und Secretär Spitz. Zimmer No. 4, Stockbuch, Lagerbuch, Karten, Waisenrathsachen, Buchstaben A. bis L. und Feld-Polizeisachen: Herrn Secretär Raus und Bureau-Assistent Brandau.

Die Bureau des Gas- und Wasserwerks befinden sich im ehem. Pfarrhause, **Marktplatz 5**, das Schiedmanns-Bureau im ehem. Lauterbach'schen Hause, **Marktplatz 3**, das Acciseamt, das Leihamt und die Stadtkasse in dem Gebäude **Neugasse 6**.

Verein der Künstler & Kunstfreunde.

Erster Vortrag:

Herr Eugen Zabel aus Berlin: „Emanuel Geibel“
Mittwoch den 5. November c. Anfang 7 Uhr
im Saale des „Hotel Victoria“.

Wegen Einführung Fremder wende man sich an Herrn
Buchhändler Hensel. 184

Marie Schmidt, geprüfte Lehrerin

(Schriftstellerin), im
Sommer **Lehrstraße 9**, wohnt vom **1. November** an
wieder im **Badhaus „Zum weißen Roß“**, am Kochbrunnen,
Zimmer No. 51. **Unterricht in Sprachen und Wissen-**
schaften, insbesondere **Fortbildungs-Curse** für junge
Mädchen, die keine Schule mehr besuchen. 15

Die daselbst stattfindenden **literarischen Vorlesungen**
beginnen **Dienstag den 4. November** Abends 6 Uhr und
wiederholen sich alle 14 Tage. Eine im Laufe des November
beabsichtigte Vorlesung in größerem Local wird später angezeigt.

Zeichnungen auf alle Stoffe zu weiblichen Arbeiten werden
angefertigt **Taunusstraße 5, 2. Stock.** 9136

Ein wenig getragener, **Seidiger, gewirkter Shawl**,
welche über 100 Mark gekostet hat, ist wegen Sterbefall für
50 Mark zu verkaufen. Näheres Expedition. 15834

Ich empfehle für den Winterbedarf mehrere vorzügliche
Sorten **Kartoffeln** und liefere dieselben zu billigem Preis
in größeren und kleineren Quantitäten frei in's Haus.
14404

H. Wintermeyer, Adolphstraße 1.

Kirchgasse 10. Geschäfts-Empfehlung. Kirchgasse 10.

Meinen werthen Gönnern und Nachbarschaft zur Nachricht,
daß ich **Kirchgasse 10** ein **Barbier- und Friseur-**
Geschäft errichtet habe. Empfehle gleichzeitig
Parfüms. Alle Haararbeiten werden prompt und billig an-
gefertigt, sowie geändert. Fertige Böpfe von 2 Mk. 50 Pfg.
an bis zu den höchsten Preisen. 15631

Herwart Harz,

Kirchgasse 10, Friseur, Kirchgasse 10.

Das Beste in Schweissblättern,
Stahlreif, Rock- und Taillenstäbchen, Futter-
stoffen, Zwirn, Seide und allen Kurzwaaren
empfiehlt
G. Wallenfels,
12049 **33 Langgasse 33.**

Stickereien

jeder Art in großer Auswahl, **Holzschneidereien**
und **Korbwaaren**, sowie alle **Materialien**
für **Handarbeiten** empfiehlt

Conrad Becker,

15898 **Langgasse 53, am Krauzplatz.**

Costümes, Mäntel und Jaquets

werden nach neuester Mode zu billigen Preisen ange-
fertigt und modernisirt.

G. Krauter, Damenschneider,
Webergasse 56, 1. St.

Diners à M. 1. 50.
und Speisekarte nach
Wiener Art
von 12-2 Uhr.
Reichhaltige
Abend-
Speisen-
Karte.

Restaurant zum Grünen Wald

Reine
Weine.
Original-Biere

Küppers Brauerei
Elberfeld,
Pachorbräu München,
Bürgerl. Brauhaus Pilsen.

15614

1/4 Abonnement Sperrsiß

abzugeben **Adolphsallee 39, Parterre.**

15922

Ankauf von getragenen **Kleidern** (Herren- und
Damen-), **Möbel** und **Betten**, sowie
Pfandscheinen zu den höchsten Preisen. Näheres **Römer-**
berg 9, Parterre. 2981



Englische und deutsche
Leinwandmangeln in vier
Größen
Wasch-Maschinen (Patent),
Wäsche-Dringer

einfach, stark, gut, elegant, billig,
unentbehrlich für jeden Haushalt.
Lager in den neuesten Maschinen
und Geräthen für jeden Bedarf.

224 Justin Zintgraff, 3 Bahnhofstraße 3.

Alle Arten **Weißzeugnäherei** wird angenommen. 11053
Anna Erdmann, Dranienstraße 6, Bordenh., 3 St.

Heiraths-Antrag.

Ein alleinstehender Mann von 31 Jahren, kath., von angenehmem Aeußern, sanftem und ehrenhaftem Character, aus guter, bürgerlicher Familie, mit einigem Vermögen und im Besitze eines renommirten Geschäftes, wünscht sich mit einer gebildeten, einfach erzogenen, möglichst in gleichen Verhältnissen stehenden Dame von 18 bis 28 Jahren zu verheirathen. Ernstgemeinte Offerten mit Angabe der Verhältnisse wolle man unter N. 3546 an Rudolf Mosse, Rothmarkt 3 in Frankfurt a. M., einsenden. — Anonyme Zusendungen und Vermittelungen verboten. — Strengste Verschwiegenheit wird zugesichert, wie auch verlangt. 37

Unterricht.

Gegen Unterricht in allen Fächern des hum. Gymnasiums **Klavierunterricht** für ein junges Mädchen gesucht. Gef. Offerten sub P. Z. 144 an die Expedition erbeten. 15211

Latin, Griechisch, Französisch für Schüler in und außerhalb beider Gymnasien bis Obersecunda einbezogen; für die Gymnasialschüler mit besonderer Rücksicht auf die in den Schulerternativen anzuwendenden Regeln. Von einem Philologen. Mittlere Preise. Näheres Expedition. 15237

Schüler der Gymnasien und Realschule werden gegen mäßiges Honorar bei der Anfertigung ihrer **Schularbeiten beaufsichtigt**; auch wird denselben **Nachhilfe-Unterricht** ertheilt. Näh. Bleichstraße 24, 2 Treppen hoch. Ein Candidat des höheren Schulamts wünscht **Unterricht** zu ertheilen in allen Gymnasialfächern, sowie Mathematik, Beaufsichtigung von Schularbeiten. Näh. Nerostraße 26, I. 15550

Eine **junge Dame** wünscht zu mäßigem Preise **Privat-Unterricht** in der **französischen und englischen Sprache**, sowie im **Klavierspiel** zu nehmen. Gefällige Offerten mit Preisangabe unter Chiffre M. F. 69 werden an die Expedition dieses Blattes erbeten. 15726

Eine **junge, für höhere Töchter Schulen geprüfte Lehrerin** wünscht **Unterricht** zu ertheilen. Mäßige Preise. Offerten unter H. M. 188 an die Expedition dieses Blattes erbeten. 14698

Cursus der englischen Sprache, mit besonderer Berücksichtigung der Conversation. Preis 4 Mark per Monat bei zweimaligem Unterricht in der Woche. Näheres bei **Fraulein Marie Dille, geprüfte Lehrerin**, Frankenstraße 2, 1. Stock. 15754

Dieselbe ertheilt gründlichen Unterricht in der Musik, der französischen, englischen und deutschen Sprache. 15754

Leçons de français par une institutrice française. S'adresser chez Feller & Gecks. 13038

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 9459

Leçons de français par une dame diplômée à Paris, Sonnenbergerstrasse 18. 14697

Eine Concertsängerin, die mehr Jahre am Conservatorium zu Köln ausgebildet, wünscht gegen mäßiges Honorar **Gesang- und Klavier-Unterricht** zu ertheilen. Beste Empfehlungen der Herren Musik-Director Ferd. von Hiller u. Professor Carl Schneider stehen zur Seite. Gef. Offerten unter K. B. 24 an die Exped. erbeten. 9264

Unterricht in Kopf-, Blumen- und Ornament-Zeichnen, in Del., Aquarell, Gouache, Holz-, Majolika- und Porzellan-Malerei, sowie im Muster-Zeichnen und im Nähen auf Metall ic. ertheilt **Margarethe Sandmann**, Taunusstraße 49, Part. I. Sprechstunden Nachmittags zwischen 2 und 5 Uhr. 14696

Alle schriftlichen Arbeiten, sowie Baurechnungen, Revisionen, Ausmessungen, Bau- und sonstige gewerbliche Zeichnungen liefert billigt ein erfahrener Bautechniker. Näheres Expedition. 13242

Fässer. Mehrere neue und gebrauchte Halbtuchfässer zu verkaufen bei Gastwirth Roth, Bleichstraße 14. 15772

Eine **Schneiderin**, welche mehrere Jahre in einem Geschäft thätig war, sucht Beschäftigung im Hause. Näheres Friedrichstraße 46 im Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 11795

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine **Verkäuferin**, in der Weißwaaren-fertigen der Wäsche bewandert, sucht Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl. 15872

Eine **perfekte Kleidermacherin** sucht noch Arbeit außer dem Hause. Näh. Helenestraße 5, Bel-Etage. 15798

Eine **perf. Büglerin** sucht Beschäft. N. Adlerstraße 1. 15913

Eine **perfekte Köchin** sucht Aushülfsstelle. Näheres Häfner-gasse 9 im Laden. 15629

Ein Mädchen, welches gut nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle als besseres Haus-mädchen oder angehende Jungfer. Näheres Grabenstraße 24 im Kleidergeschäft. 15690

Für ein **junges, gut erzogenes Fräulein** (Waise) wird passende Stellung im Haushalte event. zu 1—2 Kindern bei bescheidenen Ansprüchen gesucht. Offerten unter M. G. 1 postlagernd Dieblich a/Rh. erbeten. 15847

Personen, die gesucht werden:

Lehrmädchen für Kleider gesucht Taunusstraße 13, Parterre bei E. Senff. 15963

Gesucht ein Mädchen, welches etwas kochen kann, Hell-mundstraße 7, Parterre. 14848

Gesucht auf 1. December eine **perfekte Herrschaftsköchin**. Nur solche mit sehr guten Zeugnissen wollen sich melden Vor-mittags zwischen 9 und 11 Uhr. Näheres Expedition. 15911

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches fein-bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird so-fort gesucht Schwalbacherstraße 35, 1 Stiege hoch. 15851

Ein starkes Mädchen gesucht Saalgasse 30, 1 St. r. 15925

Ein braves, kräftiges Mädchen gesucht Michelsberg 9, 1 Stiege hoch links. 15941

Ein junger Mann zum **Reisen auf Bilder** und ein junger Mann zum Austragen von Zeitschriften und als Abonnenten-sammler gesucht. Näheres Schwalbacherstr. 7, 1 Stiege. 11896

Ich suche einen **Lehrling** mit guter Schulbildung. 14924

J. Rapp, Colonialwaaren- und Delicateffen-Handlung. Ein kräftiger Junge kann die Bäckerei erlernen Goldgasse 3. 13454

Ein braver Junge kann die Metzgerei erlernen. N. Exp. 15181

Miethcontracte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Zum 1. April 1885 wird ein **Laden**, wenn möglich mit **Wohnung**, für ein älteres Geschäft in bevorzugter Lage zu miethen gesucht. Gef. Offerten mit Preisangabe unter R. 12 an die Exped. d. Bl. erb. 15724

Villa

oder **Haus**, durch gute Lage und innere Einrichtung zur Errichtung einer **Pension** geeignet, wird auf längere Jahre zu miethen gesucht. Offerten unter Chiffre **F. 5808** besorgt **Rudolf Mosse** in München. (M. a 2626) 37

Eine Familie (bestehend aus 3 erwachsenen Personen und 2 Kindern von 3 und 5 Jahren), welche die Wintermonate hier wohnen will, sucht in einer **Privat-Pension passendes Unterkommen**. Beantragt: 1 Salon, 1 Wohn- und 2 Schlafzimmer. Hauptbedingung: Sorgfältig zubereitete Speisen. Gef. Off. unter E. L. 29 an die Exped. erbeten. 15611

Angebote:

Marstraße 1 ist ein kleines Zimmer mit Küche an eine einzelne Person zu vermieten. 14776

Adelhaidsstraße (Ecke der Moritzstraße 16) ist eine Wohnung, Bel-Etage, von 5 Zimmern, Küche u. s. w. auf 1. Januar zu vermieten. 11667

Adelhaidsstraße 6, Bel-Etage,

bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Adolphsallee 14. 14508

Adelhaidsstraße 22 im 2. Stock ist eine schöne Wohnung von 7 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 12004

Adelhaidsstraße 26, Bel-Etage, sind zwei elegante Zimmer zu vermieten. 15863

Adelhaidsstraße 28

ist im 2. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 11182

Adelhaidsstraße 39 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, 2 Mansarden, 2 Keller mit Zubehör, zum 1. April 1885 zu verm. 13409

Adelhaidsstraße 45 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 5386

Adolphsallee ist eine Bel-Etage von 8 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 23, Parterre. 2589

Adolphsallee 3 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 8375

Adolphsallee 14 ist der obere Stock, bestehend aus 7 bis 8 Zimmern nebst Zubehör, auf Januar auch gleich zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 6079

Adolphsallee 15 (Hochparterre) ist die möblierte Wohnung, bestehend aus 1 Salon mit Veranda, 2 Zimmern, mit oder ohne Küche, sowie Zubehör zu vermieten. 10422

Adolphsallee 31 ist die Bel-Etage von 8 Zimmern u. auf gleich ev. später zu verm. Näh. Friedrichstraße 19, Part. 12379

Adolphsallee 43 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 7683

Adolphsstraße 14 sind 2 schön möblierte Zimmer auf gleich zu vermieten. 8471

Albrechtstraße 15, Parterre,

bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April auch früher zu vermieten. **Einzusehen von 11–12 Uhr täglich.** Näheres Adolphsallee 14. 14509

Albrechtstraße 25a ist die Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres bei Carl Beckel, Adolphsallee 21. 14415

Albrechtstraße 33 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und 2 Mansarden zu vermieten. Näh. Dranienstraße 29. 5644

Albrechtstraße 43 sind Wohnungen im 1. und 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, komfortabel eingerichtet, auf gleich zu vermieten; auch kann Pferdestall mit Remise dazu gegeben werden. Näh. das. im Hinterh. 6603

Bahnhofstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus sechs Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich anderweit zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 12439

Biebricherstraße 20 ist der Parterrestock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Bügelzimmer und Zubehör, zu verm. 14891

Bleichstraße 15a ist eine Mansarde, heizbar, an eine einzelne Person zu vermieten. 14946

Bleichstraße 23 ist auf 1. November ein Zimmerchen mit Küche und Keller an eine einzelne Person zu verm. 12661

Große Burgstraße 4, 2 St.,

möblierte Wohnung zu vermieten. 15266

Burgstraße 7, 3. St. sind zwei freundliche, geräumige Zimmer, unmöbliert, mit Keller auf sofort oder später, an eine Dame zu vermieten. 15121

Dohheimerstraße 18 ist eine Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör im dritten Stock auf 1. Januar f. J. zu vermieten. Näh. im Hinterhause. 9673

Per 1. April 1885

Dohheimerstraße 34, Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör mit Vorgarten, zu vermieten. Näh. bei dem Eigentümer Seitengebäude, 1 Tr. h. 12653

Dohheimerstraße 46 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, 2 Mansarden u., an eine ruhige Familie auf gleich oder später zu vermieten. 14113

Elisabethenstraße 6, Bel-Etage,

9 Zimmer, darunter Badezimmer, Küche, 2 Mansarden, 3 Keller, Gartenbenutzung, Waschküche, vom 1. April 1885 anderwärts zu vermieten. Auf Verlangen kann eine Frontspitze von 4 Piecen dazu gegeben werden. Einzusehen von 2 bis 3 Uhr. 12624

Elisabethenstraße 13 ist die elegant neu hergerichtete Bel-Etage möbliert oder unmöbliert zu vermieten. 14703

Elisabethenstraße 13 sind schön möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 9081

Elisabethenstraße 14, Hochparterre, gut möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 14598

Elisabethenstraße 17, Bel-Etage,

sind 5 möblierte Zimmer zu vermieten. 12990

Emserstrasse 20a, in meinem neu erbauten Hause, sind schöne Wohnungen, jede Etage aus 5 sehr großen Zimmern, Balkon, Küche u. bestehend, auf gleich zu vermieten, event. auch mit Gartenbenutzung. Wilh. Wind. 4457

Emserstraße 25 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern und Gartenbenutzung auf gleich zu vermieten. 12526

Emserstraße 61 ist die Part.-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör mit Balkon (Wintergarten) sofort zu verm. 11775

Emserstraße 69 ist eine schöne Souterrain-Wohnung von 2 Zimmern und Küche an eine kinderl. Familie zu verm. 14186

Emserstraße 71 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit geschlossenem Balkon nebst Zubehör und Gartenbenutzung, Bezugs halber gleich oder später zu vermieten. Näheres Emserstraße 69, Parterre. 13163

Emserstraße 75 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Veranda und Zubehör auf gleich zu vermieten. 7679

Faulbrunnenstraße 6 1 od. 2 möbl. Zimmer z. verm. 14056

Frankfurterstraße 28 ist eine freundliche Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 11790

Friedrichstraße 5, nächst der Wilhelmstraße, in m. Neubau herrschaftl. Bel-Etage u. III. Stock à 7 Zimm., Badez., Küche, Speisek., Herrschafts- u. Servicetreppe u. sonst. Zub. zu verm. Felix Braidt, Adelhaidsstraße 42, III. 4430

Friedrichstraße 10 im 2. Stock ist eine Wohnung, bestehend aus vier Zimmern und Küche mit Zubehör, auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. Näheres im Seitenbau links. 15539

Friedrichstraße 46, I rechts, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 14847

Friedrichstraße 48, 2. Etage, möbl. Zimmer zu verm. 11031

Gartenstraße 4 ist die 2. Etage, enthaltend Salon, 7 Zimmer, 2 Balkons, Badeeinrichtung, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Einzusehen von 11–1 Uhr und von 4–6 Uhr. Näh. Bel-Etage. 3237

Geisbergstraße 8, Sonnenseite, ist die Bel-Etage, möbliert, 7 Zimmer, ganz oder geteilt zu vermieten. 15292

Goldgasse 8 e. heizb. Mansarde an e. ruh. Pers. z. v. 15783

Villa Grünweg 4, nahe dem Turm und der Parkstraße, möblierte Wohnung mit Küche, sowie Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 8367

Helenenstraße 11, 1 St. h., 1 möbl. Zimmer zu verm. 12229

Helenenstraße 18, 2 St. r., ein möbl. Zimmer zu verm. 14043

Helenenstraße 18 die Hochparterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu verm. 15179
 Helenenstraße 25 ist eine kleine Parterre-Wohnung an stille Leute ohne Kinder auf 1. Januar zu vermieten. 14080
 Näheres Parterre rechts.
 Hellmundstraße 7 ist eine Mansarde zu verm. 15867

Hellmundstraße 17

ist eine neu hergerichtete Wohnung in der Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche mit Abfluß ist an ruhige Familie zu vermieten. 14850

Hermannstraße 6, Part., möbliertes Zimmer zu verm. 15729
 Herrngartenstraße 1a, im neuerbauten Hause, sind auf gleich 3 hübsche Wohnungen von je 4 Zimmern und Zubehör zu verm. Näh. bei Fr. Bechel, Herrngartenstraße 3. 7406
 Zahnstraße 3, Bel-Etage, 1 gut möbl. Zimmer zu verm. 10303

Jahnstrasse 5 ist die 1. Etage, bestehend aus einem Salon und 4 Zimmern mit Zubehör und notwendigen Mansarden, sofort zu vermieten. 14860

Zahnstraße 17, Parterre, möbl. Zimmer zu vm. 6568

Zahnstraße 22 u. 24 sind Wohnungen von 3 resp. 5 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst. 15156

Kapellenstraße 3

(Südseite), Hochparterre, 2 gutmöblierte Zimmer zu verm. 13451

Kapellenstraße 36 („Villa Felsen“) ist die Parterre-Etage von 3 großen und 2 kleinen Zimmern nebst Küche, Keller und Kohlengelaß sofort event. auch später an ruhige, kinderlose Herrschaften zu verm. — Freie hohe Lage mit schönster Aussicht und gesunder Luft. — Anz. von 10—12 Uhr. 9598

Karlstraße 17, dicht bei der Rheinstraße und Pferdebahn, sind noch 2 Wohnungen von 4 und 5 Zimmern mit Erdervorbau oder eine Wohnung von 10 Zimmern auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst 2 St. h. 5873
 Kirchgasse 2a eine Frontspitzwohnung sofort oder auf 1. November zu vermieten. 14141

Kirchgasse 2b (Neubau) sind drei elegante mit Balkon, Gas und Telegraph versehene Wohnungen, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, sowie eine Frontspitz-Wohnung und 2 Wohnungen von je 2 Zimmern und Küche im Seitenbau auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst im Möbel-Laden und Moritzstraße 15, Parterre. 10751

Kirchgasse 2c (Neubau)

ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern, sowie der 2. Stock, elegant hergerichtet, nebst allem Zubehör sofort zu vermieten. Näh. bei M. Frorath, Eisenhandlung. 6647
 Kirchgasse 13 (Parterre) ist ein möbliertes Zimmer mit Kof auf 1. November zu vermieten. 14758

Kirchgasse 40 („Kothes Haus“) ist die Bel-Etage per 1. April 1885 zu vermieten. Anzusehen von 11—1 Uhr. Näh. bei C. Stahl im „Saalbau Schirmer“. 13168

Kirchhofsgasse 7 ist eine heizbare Mansarde an eine einzelne Person zu vermieten. 12731

De Laspéstrasse 6, Bel-Etage, sofort zu vermieten. Näheres daselbst. 12052

Louisenplatz 7 ist eine vollständig neu hergerichtete, nach der Rheinstraße zu gelegene Wohnung, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubehör, an eine ruhige Familie auf gleich, 1. Januar oder 1. April 1885 zu verm. Näh. Rheinstraße 31. 13153
 Louisenstraße 36 (Ecke der Kirchgasse) schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 12225

Mainzerstraße 5 ist das Parterre auf gleich zu vermieten. Näh. Mainzerstraße 3. 2659

Mainzerstrasse 6,

zweites Gartenhaus, Aussicht auf die Frankfurterstraße (Bel-Etage), möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. 8890

Marktstraße 19 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör sehr preiswerth sofort od. später z. v. 10434
 Mauergasse 10, 1, ein gut möbl. Zimmer zu verm. 11647

Mauergasse 9 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Januar zu verm. Näh. Mauergasse 7 im Laden. 15388
 Mauritiusplatz 6 ist ein Dachlogis zu vermieten. 15765

Moritzstraße 15, 4. Stock, ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 16867

Moritzstraße 22, 1. St., gut möbl. Zimmer zu verm. 8414

Moritzstraße 23 sind mehrere elegante Wohnungen von 4 und 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu verm. 2770

Moritzstraße 26 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 10394

Moritzstraße 50, Bel-Etage, ist wegen Wegzug eine Wohnung von 1 Salon, 2 Zimmern, Frontspitz-Zimmer nebst Zubehör auf gleich zu verm. Näh. daselbst Hinterhaus 1 St. h. 13707

Mühlgasse 11 möbliertes Zimmer zu vermieten. 15657

Villa Neuberg 16 ist eine möblierte Bel-Etage mit Küche sofort zu vermieten. 12358

Neugasse 1, Bel-Etage, schön möbl. Salon und Schlafzimmer zu vermieten. 14709

Neugasse 3, B., ein gut möbl. Zimmer mit Pension zu verm. 14474

Nicolasstrasse 1 möblierte Etage mit Küche auf gleich zu verm. 13128

Nicolasstraße 3 ist eine Wohnung von 6 Zimmern mit Zubehör an ruhige Miether zu vermieten. Anzusehen Vormittags bis 12 Uhr. 10577

Nicolasstraße 7 sind sehr elegant möblierte Wohnungen mit oder ohne Pension zu haben. 12949

Nicolasstraße 10 ist mit Januar eine elegante Bel-Etage zu vermieten. Anzusehen Dienstags und Donnerstags von 2—4 Uhr. Näheres Parterre. 12051

Parfstraße 15, am Curhaus, größere und kleinere Wohnungen mit vorzügl. Pension zu vermieten. 14408

Philippstraße. In meinem Neubau an der Philippsbergstraße sind noch schöne, elegante Wohnungen von 3 und 4 Zimmern, Küche, 1—2 Mansarden preiswürdig auf gleich zu vermieten. Näheres Platterstraße 1b bei

Hr. Wollmerscheidt. 4107

Philippstraße 15 ist ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres Parterre links. 15626

Querstraße 1, II, möbl. Wohnung mit oder ohne Küche zu vermieten. 14107

Rheinbahnstraße 2 ist die Bel-Etage, 1 Salon, 5 Zimmer mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. Anzusehen von 11—1 Uhr. Näheres Parterre daselbst. 871

Rheinstraße 15, Süd., möblierte Wohnung z. v. 12832

Rheinstraße 17 ist im 1. Stock eine Wohnung von 5—10 Zimmern mit allem Zubehör auf gleich anderweitig zu vermieten. Näheres in der Restauration daselbst. 8507

Rheinstrasse 40 ist die neu hergerichtete Wohnung vom 1. November an zu vermieten. 13932

Näheres im Hinterhaus. 15574

Rheinstraße 42, 1. Stock, ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 15574

Rheinstrasse 44, Eckhaus, ist der 2. Stock von 5 Zimmern nebst Zubehör auf

sogleich oder später zu vermieten. 5399

Rheinstraße 47 sind Abreise halber zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 14170

Rheinstraße 79 ist die Bel-Etage von 4 eleganten Zimmern mit Balkon auf gleich oder später zu vermieten. 15617

Rheinstraße 84 ist die hochherrschastliche Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 6 bis

8 eleganten, großen Zimmern, Badecabinet, Speisekammer, Küche u. s. w., auf gleich zu vermieten. Näheres auf dem

Baubureau Zahnstraße 17. 8286

Röderallee 12, 2. Stock, ist ein möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 14421

Röderstraße 30 zwei gut möblierte Zimmer mit 1 und 2 Betten zu vermieten. 15485

Röderstraße 32 ist auf gleich eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Küche

nebst Zubehör und Gartenbenutzung zu vermieten. 11073

Schillerplatz 3, II., zwei ineinandergehende möblierte Zimmer zu vermieten. 15177
Schwalbacherstraße 41, 1 St., sind 2 freundliche, gut möblierte Zimmer zu vermieten. 14537
Schwalbacherstraße 59, 2 Stiegen, ist ein möbliertes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 13802

Villa Sonnenbergerstrasse,

geräumig, comfortable möbliert, zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Expedition. 9595

Sonnenbergerstraße 10,

neben dem Curhause (Sonnenseite), ist eine möblierte Wohnung von 4—5 Zimmern zu vermieten. 13813
Stiftstraße 21 ist der 1. Stock, 5 Zimmer, Küche, Keller, Mansarde u., auf gleich zu vermieten. Näh. im Seitenbau, Parterre daselbst. 820

Taunusstraße 1 („Berliner Hof“),

II. Etage rechts, nächst Curiaal und Theater.

Große, elegant u. comfortable möblierte Zimmer (Sonnen-
 seite). Auf Wunsch Pension. 15278

Taunusstrasse 9, Pension Haussmann,

möblierte Wohnung oder einzelne Zimmer. 2299
Taunusstraße 23, 2 Treppen, ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Januar 1885 zu vermieten. Näheres beim Eigentümer 1 Treppe hoch. 12713

Taunusstrasse 25, II. Pension.

möblierte Zimmer mit 8891

Taunusstraße 36, Bel-Etage,

6 Zimmer, Balkon u., auf gleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 13933

Walramstraße 8a, III. links, möbl. Zimmer zu verm. 11670

Walramstraße 13 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. 13206

Walramstraße 15 ein gut möbl. Zimmer zu verm. 14797

Webergasse 3 (Privat-Hotel zum „Ritter“) ist die 2. Etage möbliert, bestehend aus 2 Salons, 7 Zimmern, eingerichteter Küche, sowie 2 Dienerschafts-Zimmern, zu vermieten. 12841

Weilstraße 3, Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 15764

Wellrigstraße 11, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 14039

Wellrigstraße 16, 2 St. h., ist ein möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. 15287

Wellrigstraße 39, eine Stiege hoch links, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 12469

Wellrigstraße 46 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. 14407

Wilhelmstraße 3, zugleich Wilhelmplatz 7, Herrschafts-Wohnungen comfortablester Einrichtung, die elegante Bel-Etage, 2 Salons mit Balkonen und 6 Zimmer mit Zubehör, desgl. nach der Wilhelmstraße eleg. Hochparterre, 1 Salon mit Balkon und 4 Zimmer, dazu im Erdgeschoss 4 Zimmer und Küche mit Zubehör zu verm. 6591

Wörthstraße 18 ist eine Mansarde zum Aufbewahren von Möbeln sofort zu vermieten. 13752

In meinem neuerbauten Hause untere Rheinstraße 3 (neben dem Victoria-Hotel) ist noch eine Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern mit großem Salon, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Garderobe, 4 Mansarden und 4 Kellern, sowie Mitbenutzung des Gartens sofort zu vermieten. Näheres Adelhaidstraße 16a bei Maurermeister B5s. 16937

Kleine Villa für eine Familie auf gleich zu vermieten. Näheres Geisbergstraße 15. 2188

In gesunder, hoher Lage sind 3—4 möblierte Zimmer zu vermieten. Näheres Expedition. 2520

In einer hochgelegenen Villa mit herrlicher Aussicht, in unmittelbarer Nähe des Theaters und Curhauses, ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon, Küche, Kammern und Zubehör unmöbliert, auf gleich zu vermieten. Event. kann im Mansardenstock (Frontspitze) noch 1 Zimmer zugegeben werden — Mitbenutzung des Gartens. Näheres in der Expedition. dieses Blattes. 7684

Gut möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstraße 51, 1. St. 3226

Ein schön möbliertes Parterre-Zimmer mit Kofen und separatem Eingang per 1. November zu vermieten Dranienstraße 22, Parterre rechts. 13467

Gut möbliertes Zimmer zu verm. Friedrichstraße 8, 1 St. 13232

Ein schön möbliertes Zimmer mit einem auch zwei Betten zu vermieten Wellrigstraße 46, 2 Treppen hoch. 12167

Ein fein möbl. Zimmer per sofort zu vermieten Karlstraße 15, Parterre. 12669

Ein freundlich möbliertes Zimmer mit oder ohne Kofst billig zu vermieten Röderstraße 23 im ersten Stock. 13073

Eine heizbare, große Dachstube ist an eine stille Person zu vermieten. Näheres Faulbrunnenstraße 4 im Laden. 13551

In meinem Hause Ecke der Rhein- und Wörthstraße sind Wohnungen von 8 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 14448

Ein gut möbliertes Zimmer mit Cabinet zu vermieten Goldgasse 15, 1 Stiege hoch. 14131

Gut möbl. Zimmer zu verm. Bleichstraße 15a, Bel-Etage. 14386

Zwei fein möblierte Zimmer (Südseite) zu vermieten Taunusstraße 7, 2 Treppen links. 13656

Möbl. Zimmer zu vermieten Kirchhofsgasse 5. 15901

An ruhige Familien sind zwei schöne, abgeschlossene Frontspitz-Wohnungen von 4 und 3 Zimmern nebst Küchen und Kellern auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 3, Parterre. 13893

Ein schönes Frontspitz-Zimmer zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 7, 2 Treppen hoch. 14403

Ein schönes Dachlogis von 2 Zimmern und Küche an eine kleine Familie zu verm. bei Carl Beer, Geisbergstraße 16. 14888

Schön möbl. Zimmer zu vermieten Wörthstraße 8. 14828

Barterre-Zimmer, fein möbliert, zu vermieten Wellrigstraße 33. 14928

Bei anständiger Familie ist eine möblierte Mansarde an eine solide Person zu vermieten. Näh. Exped. 14983

Hochherrschastlich möblierte Villa

preiswürdig zu vermieten. Näheres Kapellenstraße 59 zwischen 2 und 4 Uhr. 15395

Ein schön möbliertes Zimmer an ein anständiges Fräulein per Monat 10 Mark zu verm. kleine Burgstraße 5, 3 Tr. 15452

Ein bis 2 gut möblierte Zimmer, event. mit Kofst, sind zu vermieten Schwalbacherstraße 19a, 2 St. links. 14199

Eine möblierte Wohnung

(Parterre), 4 Zimmer, Küche und Zubehör, in freier, hoher Lage, ist für die Wintermonate zu vermieten. Porzellan-Defen, Vorfenster, Gas, Wasser, geschützter Garten beim Hause. Näh. Expedition. 14659

Möblierte Parterre-Zimmer Adelhaidstraße 16. 11523

Drei möblierte Zimmer zu vermieten Adelhaidstraße 45. 13785

Bel-Etage, mit Küche, in bester Lage auf 1. November zu vermieten. Näheres Expedition. 15001

Zwei gut möblierte Frontspitz-Zimmer sind zu vermieten Nicolastraße 7. 15161

Möblierte Wohnung, sehr elegant und comfortable, von 5 Zimmern, Hochparterre, an der Hauptpromenade nahe dem Curhause, mit oder ohne Küche zu vermieten. Näh. Exp. 15537

Drei geräumige, möblierte Zimmer mit Doppelfenster, vis-à-vis dem Kgl. Schloß, für 2 auch drei Personen, auch einzeln, sehr billig zu vermieten Marktstraße 14, 2. Etage r. 14811

Möbl. Wohnung mit oder ohne Küche zu verm. 9013
 Rheinstraße 33.
Schön möblierte Zimmer zu vermieten **Herrngarten-**
straße 10, Parterre. 12817
Möblierte Zimmer zu verm. **Abrechtstraße 33, Bel-Etage.** 14115

An eine ruhige Familie

eine elegante Wohnung, Bel-Etage, von 3 Zimmern, Küche, Speisekammer mit allem Zubehör auf 1. Januar event. auch etwas früher zu vermieten. Näh. Expedition. 15857
 Ein möbl. Zimmer zu vermieten kl. **Webergasse 11, 2 St.** 15878
Elegant möblierte Villa, eventuell mit Stallung, per sofort zu vermieten. **G. Mahr, gr. Burgstraße 14.** 388
 Ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten **Moritzstraße 30, 1 Treppe hoch.** 15874
 Zwei einzelne, gut möblierte Zimmer zu vermieten bei **Dornoff, Grabenstraße 18.** 15843
 Ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten **Wleichstraße 4,** zwei Treppen hoch rechts. 15839
 Zwei Parterre-Zimmer sind auf gleich zu vermieten **Kirch-**
gasse 11, Seitenbau rechts. 15916
 Ein schönes Stübchen mit Kochofen auf gleich zu vermieten **Mehrgasse 14.** 15939
 Ein feinemöbliertes Zimmer mit und ohne Cabinet in der Nähe der **Webergasse** billig zu vermieten. Näh. Expedition. 15951
 Ein gut möbl. Zimmer zu verm. **Schwalbacherstraße 73.** 15868
Möblierte Etagen, mit und ohne Küchen, von 4 bis zu 10 Zimmern, per sofort zu vermieten.

G. Mahr, große Burgstraße 14. 388

Ein einf. möbl. Zimmer zu verm. **Schwalbacherstraße 53.** 15869
Salon und Schlafzimmer zu vermieten. Näh. **Röder-**
straße 25, Parterre. 14265
 Möbliertes Zimmer zu vermieten **Moritzstraße 23, 5th.** 14475
 Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten **Kirchgasse 24, Ecke**
der kleinen Schwalbacherstraße, 2 St. h. 12479
 Möbl. Zimmer zu vermieten **Rheinstraße 38, Bel-Etage.** 12348
 Ein gut möbliertes Zimmer, 1. Etage, eigener Eingang, pro
 1. November zu vermieten **Wellrichstraße 27, 2 Tr. l.** 15340
 Gut möbl. Zimmer zu vermieten **Wellstraße 7, 2 Tr.** 15239
 Zwei gut möbl. Zimmer zu verm. **Wellrichstraße 22, Bel-Et.** 15751
Eckladen i. d. **Friedrichstr. 5, 2 Läden** i. d. **de Laspeyestraße** zu
 verm. Näh. b. Eigenth. **F. Braidt, Adelhaidestr. 42, III.** 4432
Kirchgasse 2a ist ein geräumiger Laden mit Wohnung und
 Lagerraum auf gleich zu vermieten. 7958
Kirchgasse 35 Laden mit Werkstätte oder Lagerraum zu
 vermieten. 11327

Taunusstrasse 43

ist ein großer Laden (neu) mit anschließender Wohnung von
 3 Zimmern und Küche per 15. October oder später zu
 vermieten. 11387

Ein großes Ladenlokal ganz
 oder getheilt sofort zu vermieten **Friedrich-**
straße 43. 12716

Läden

per 1. April 1885 zu vermieten.

Die **Parterre-Wohnung** meines Hauses **Wilhelm-**
straße 2 (Ecke der **Rheinstraße**) beabsichtige ich in **elegante**
Läden umzubauen. Pläne und Näheres im „Eisenbahn-
 Hotel“, Zimmer No. 26. **J. Stoeckicht.** 15212

Laden zu vermieten.

Taunusstraße 9 ist der von Herrn **C. Lamberti**
 seit 12 Jahren bewohnte Laden per 1. April 1885
 zu vermieten. Näh. bei **F. Wirth.** 13070

Taunusstraße 23 ist Laden nebst Wohnung auf ersten
 Januar 1885 zu verm. Näh. 1 Tr. h. beim Eigenthümer. 12741

Laden **Mauergasse 3**, seither in Benutzung der **Frl.**
Marg. Wolff, nebst Magazin, 1. Etage u.,
 auf gleich z. verm. **N. b. Kaufmann Haub, Mühlgasse. 4355**
 mit daranstoßenden Zimmern, mit
Großer Laden Wohnung und Glasabschluß ist
 auf 1. April 1885 zu vermieten. Näheres im Laden des
 Herrn **C. Mand, Taunusstraße 25.** 12741

Saalgasse 18 ist ein Laden mit Zimmer, Küche und kleinem
 Keller zum 1. Januar 1885 zu vermieten. Näheres **Wleich-**
straße 10 im 2. Stock. 13556

Schöner Eckladen in guter Lage per 1. April 1885 zu ver-
 mieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 14119

Mein Laden (35 Fuß Tiefe), 2 Schau-
fenster, ist mit oder ohne Wohnung
 per 1. April 1885 zu vermieten. 14829

Bernh. Jonas, Langgasse 25.

Ein kleiner Laden mit Wohnung per 1. April
 1885 zu vermieten. Näh.
Langgasse 6 bei Jean Paquet. 14396

Laden zu vermieten in bester Lage der **Wilhelmstraße.**
 Offerten unt. R. S. 10 an die Exped. erb. 14977
Michelsberg 20 ist ein Laden nebst Wohnung auf
 1. Januar 1885 zu vermieten. 15680
 Ein Laden ist zu vermieten. Näh. **Langgasse 4, 1 St.** 15109

Läden zu vermieten.

Taunusstraße 39 sind per 1. Januar 1885
 ein kleiner Laden mit
 angrenzendem Zimmer, sowie per 1. April 1885 ein
 großer Laden mit 2 angrenzenden Zimmern oder Alles
 zusammen per 1. April 1885 zu vermieten. Näheres
 bei **Gustav Schupp, Taunusstraße 39.** 9132

Mein neues Lokal

für einige Tage zu vergeben. **F. Rieser.** 15770
Nicolassstraße 12 ein trockenes Magazin zu vermieten. 9834
Moritzstraße 14 ein trockenes Magazin zu vermieten. 12150
Helenenstraße 18 ist eine Werkstätte, event. als Magazin
 verwendbar, sofort zu vermieten. 12012
Nicolassstraße 10 ist ein guter Weinkeller zu verm. 15102
 Arb. erh. Kost und Logis **Grabenstraße 24, Kleidergeschäft.** 13569
 Reinl. Arbeiter erhalten Kost und Logis **Mehrgasse 18.** 15474
 Junge Leute erh. Kost u. Logis. **N. Grabenstr. 6, Mehrgersl.** 15182
 Ein reinl. Mann kann ein Stübchen erh. **Castellstraße 9.** 15385
 Ein reinl. Arbeiter erhält Logis **Schulgasse 4, 5th., Dahl.** 15873
 Ein Arbeiter erhält Kost und Logis **Michelsberg 20, 3 Treppen**
 hoch, Vorderhaus. 15331

Villa Margaretha, Gartenstrasse 10,

Familien-Pension,
 einige comfortable eingerichtete Zimmer zu verm. 9723

Pension Mon-Repos,

6 Frankfurterstraße 6. 8717

Neu und comfortable eingerichtete

Familien-Pension.

„Villa Carola“, **Wilhelmsplatz 4.** 15406

Pension finden jeder Zeit Familien, ältere Herren oder
 Damen in vornehmer Familie auf dem Lande in
 sehr schöner, gesunder Gegend. Preis billig. Offerten unter
B. B. 239 an die Exped. d. Bl. erbeten. 15834

Amerikanische Peculiaritäten auf den Gebieten der Kunst und Literatur.*

„Amerika ist das Land der Ueberraschungen!“ Diesen schon in fast allen übrigen Beziehungen als Axiom giltigen Satz können wir nicht umhin, auch hinsichtlich der Eigenarten in der Pflege der Kunst und Literatur in Amerika vollständig zu unterschreiben. Es ist allgemein bekannt, daß Amerika auf den Gebieten der Industrien und des Landbaues ganz Außerordentliches und für europäische Begriffe wahrhaft Unbegreifliches leistet, woraus der amerikanischen Nation der Vorwurf gemacht wird, daß sie über dem in diesem ungeheuren Arbeitstriebe sich kundgebenden Materialismus zu ihrem eigenen großen Schaden das Ideale vernachlässige. Weniger bekannt dürfte es jedoch sein, daß trotz solcher vorherrschend materiellen Veranlagung der Amerikaner dennoch ein sonderbarer Zug nach Ausbildung in allen schönen Künsten und der Literatur sich bei ihnen bemerkbar macht, der, in prägnanter Weise an das Tageslicht tretend, trotz den Klüften, noch nicht dagewesen ist.

Wer zum ersten Male das unermeßliche Gebiet der Vereinigten Staaten Nordamerikas bereist, der wird, sei es im Süden, am Golfe von Mexico, oder im entferntesten Nordwesten an der Quelle des Mississippi, wo immer er nur verweilen mag, in jeder Stadt, ja selbst in dem bescheidensten Städtchen zwei Institute antreffen, deren Existenz in der alten Welt nur in großen Städten und Residenzen zu finden ist, nämlich ein „Grand Opera House“ und eine „Music-Hall“, beide, je nach der Größe der betreffenden City, mehr oder minder groß und elegant hergerichtet.

Diese beiden Institute dienen in Amerika nicht etwa lokalen Kräften zur Ausübung ihrer Kunst oder sind etwa saisonweise an eine bestimmte „stehende“ Gesellschaft vermietet, sondern sie werden von zahlreichen, rotirenden „Combinations“ benutzt, die ihre eigenen „Stars“ haben und ein bestimmtes Genre pflegen. Diese „Combinations“ führen Alles, was auf den Gebieten der Kunst und Literatur an Novitäten und „Stars“ nach Amerika importiert worden, in Flüge durch die gesamten Staaten der Union. Die Weltmetropole New-York ist die Centralstelle, von wo aus der vieltausendfüßige Apparat obigen Combinationsystems für Nordamerika geleitet wird.

In Amerika gibt es bekanntlich keine „stehende“ Theater-Gesellschaften, sondern die einzelnen Compagnien bereisen die gesamten Städte und bleiben selten länger als bis zu 14 Tagen in einer Stadt. In ähnlicher Weise ergeht es hier auch den Concert-Unternehmungen, sowie sämtlichen hervorragenden Künstlern auf beiden Gebieten. Alle sind darauf angewiesen, sich dem Rundreise-System anzuschließen. Sobald ein europäischer Künstler sich entschlossen hat, sich in Amerika in seinem Fache zu produciren, ist er gezwungen (eine Ausnahme hiervon gibt es nicht), unter der Leitung eines geschickten Managers, der namentlich in der amerikanischen Reclame eine Force haben muß, in New-York sein Debut zu machen. Fällt dieses von der Kritik und dem Publikum gleich günstig beurtheilt aus, so darf der Künstler es wagen, sich dem rotirenden Combinationsystem anzuschließen und seinen Kreislauf durch die Vereinigten Staaten zu beginnen. Der New-Yorker Erfolg ist ihm in letzterem Falle ein Ereigniß für seinen Triumphzug durch die gesamten Staaten der Union, und sämtliche „Grand Opera Houses“ resp. „Music-Halls“ in Amerika öffnen ihm willig ihre Pforten. In New-York wird auch das Programm für seine Rundreise aufgestellt und nachdem letzteres geschieden, liest man in sämtlichen Musik-Zeitungen inmitten unzähliger „Combinations“ und „Stars“-Ankündigungen: „Brilliant Success of Mr. N. N. in the grand production of the reigning European sensation“ — — — — —. One week Chicago, one week Milwaukee, one week St. Louis, two weeks New-Orleans, one day Santa Fé etc. etc.“

Wenn auch das System reisender Theater-Gesellschaften in der alten Welt schon im vorigen Jahrhundert allgemein zur Anwendung kam, so hatte es sich dort doch nie zu einer derartigen Blüthe und einem solch großartigen Glanze entfalten können, als es gegenwärtig in Amerika der Fall ist.

Daß aber auch europäische Tonkünstler ersten Ranges, sowie hervorragende Männer der Wissenschaft und Literatur in gleicher Weise wie die Bühnenkünstler Amerika bereisen, und Kunst, Literatur und Wissenschaft dorten allgemein zu verbreiten suchen, ist zumeist ein besonderes Verdienst einer deutschen Firma, der Herren Steinway & Söhne, Inhaber der weltberühmten Piano-forte-Fabrik in New-York, die den ersten Impuls zu derartigen Gastspielen gaben. Es war nämlich in dem Jahre 1866, als Steinway & Söhne ihren prachtvollen Marmorpalast neben dem Union-Square in New-York dahin erweiterten, daß sie neben dem bereits vorhandenen kleineren Saal, für Quartettmusik und Vorlesungen bestimmt, eine große Halle erbauen ließen, welche der prächtigste und schönste Kunst-

tempel Amerika's werden sollte. Diese Halle, 125 Fuß lang, 75 Fuß breit und 46 Fuß hoch, enthält eine Orgel von 42 Registern, 2400 bequeme Sitzplätze und 2 Gallerien. Der Bau wurde ohne Hilfe eines Architekten durch die Mitglieder der Firma ausgeführt, und die akustischen Verhältnisse wurden so berechnet, daß sie von allen Autoritäten als die vorzüglichsten anerkannt sind und sich glänzend bewährt haben. Und ebenso vollkommen erwies sich auch die Ventilation. Es muß hier nun besonders hervorgehoben werden, daß der berühmte englische Humorist Charles Dickens (Woz) in dieser großen Steinway-Hall, kurz nach deren Vollendung in 1867, vor mehr als 3000 Zuhörern Vorlesungen hielt, indem er in seiner eigenthümlichen Weise die verschiedenen Personen charakterisirend, nur nach ihrer Individualität vorgehend, Abschnitte aus seinen Werken vortrug, und dem, die Halle bis zum äußersten Platz füllenden Publikum vollständig verständlich blieb, ja selbst sein Flüßern und seine leise Sprache bei Darstellung hinfelnder, schwacher und alter Personen dem entferntesten Zuhörer klar und deutlich vernnehmbar war.

Der Andrang des Publikums zu den Dickens'schen Vorlesungen war ein solch gewaltiger, daß viele Stunden, ja ganze Nächte vor dem jedesmaligen Billet-Vorverkauf stets eine nach Tausenden zählende Menschenmenge Steinway-Hall umstand. Hierbei ereignete sich bei einem solchen Billet-Verkauf u. A. gegen Morgen das komische Intermezzo, daß einem gerade des Weges kommenden Milch-Fuhrmann der gesamte große Milch-vorrath seines Geschäftes Seitens der im Gedränge verschmachtenden Dickens-Enthusiasten annectirt wurde trotz seiner Proteste. Uebrigens zahlte jeder Trunkende „Cash“. Der immense Erfolg, der die Vorlesungen von Charles Dickens, sowie die ersten Concerte und sonstigen Aufführungen hervorragender europäischer Künstler in der neuen Steinway-Hall zu New-York begleitete, sollte hierfür fördernd und belebend auf Kunst, Wissenschaft und Literatur in der ganzen Union wirken, denn wie einestheils die außergewöhnlich gute Akustik der Steinway-Hall, von hinreißender Wirkung für große Tonschöpfungen, den Beltruf dieses Instituts begründete und die Befürder deselben veranlaßte, in diesen Räumen dem amerikanischen Volke die Bekanntschaft mit den Meisterwerken der Tonkunst alter und neuerer Zeit zu vermitteln, sowie von hier aus durch die ersten Koryphäen im Bereiche deutscher Kunst, Wissenschaft und Literatur (der berühmte Zoologe Dr. Brehm hielt noch vor kurzem seine Vorträge in Steinway-Hall und ebenso traten daselbst die Wagner-Sänger Materna, Windelmann und Scaria auf) indirect reformirend auf den Bildungsgang der Amerikaner einwirken zu lassen, so beeilten sich sämtliche übrigen Städte der Union, diesem Beispiele folgend, ebenfalls Musik-Halls zu erstellen, die, wenn auch in keiner Weise die Eigenart und Schönheit des Steinway'schen Kunsttempels erreichend, es hauptsächlich bewirken sollen, in kleinerem Maßstabe, gleichsam als Filialen von Steinway-Hall, ebenfalls auf Vereblichung des amerikanischen Volksgeistes einzuwirken.

Es würde zu weit führen, wollten wir alle die hervorragendsten Künstler, Männer der Wissenschaft und Literatur u. s. w. anführen, die seit dem Bestehen von Steinway-Hall daselbst auftraten. Wir nennen nur an Instrumental- und Gesangskünstlern Adelina Patti, Carlotta Patti, Christine Nilsson, Marcella Sembrich, Etelka Gerster, Therese Tietjens, Parepa-Rosa, Anton Rubinstein, Theodore Ritter, Rafael Joseffy, Joseph Wieniawski, Niengtemp, Sarasate, Dengremont u. s. w., sowie auf dem Gebiet der Wissenschaft und Literatur Dr. Büchner, Gerhard Rohlfs, W. Jordan, Robert v. Schlagintweit, Hermann Linde, Helene Wagner, Carl Schurz u. A. m.

Als hochbedeutend für den ethischen Verus der Deutschen erscheint es, daß, wie wir hier bezüglich Steinway-Halls ausgeführt, unsere Landsleute der neuen Welt das Lehren müssen, was den positiven Inhalt der Freiheit verlangt. Denn nur der ist frei, der all' seine Fähigkeiten entwickelt, jeder humanen Bildung zugänglich ist und den rechten Sinn für eigenes Recht und Anderer Fremd' und Leiden hat. Nach Amerika, wo noch vor einem Menschenalter Alles rohe Wildniß war, sind sie gekommen, um gegen den Materialismus des Zeitalters Protest einzulegen und Zweifler zu überzeugen, daß es sogar in der neuen Welt außer dem allmächtigen Dollar etwas gibt, was Ehre verdient und wofür man arbeiten kann. Steinway-Hall in New-York sagt uns, daß der Tempel der Musen nicht bloß auf „historischem Boden“ zu finden ist, daß das menschliche Herz ihn allerwärts besitz, wenn es seine Begeisterung aus der Schönheit der ewigen Welt empfängt. Ihrer Kunst, dem wesentlichen Cultur-Element, der Musik, ist es sogar vorbehalten, die Menschheit auf ihr Ideal zu erheben, eines Tages die Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit aller Menschen zu vermitteln. — Daß aber ein solcher Bildungs-Umwandlungs-Proceß des Weltbürgerthums in der weltlichen Hemisphäre sich nach anderen Formen als in Europa, speciell Deutschland, vollzieht, ist eben amerikanischer Peculiarismus.

Heinr. Lemke.

* Nachdruck verboten.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 6. November cr. Vormittags 10 Uhr werden bei unterfertiger Stelle folgende Parzellen anderweit auf 5 resp. 11 Jahre verpachtet:

- a) Acker im District „Dreizeiden“, No. 5962 des Lagerbuchs, = 68 Ruthen 78 Schuh groß;
- b) Acker im District „Kleinfeldchen“, No. 6106 des Lagerbuchs, = 1 Morgen 30 Ruthen 59 Schuh groß;
- c) Wiese im District „St. Born“, No. 2833/35 des Lagerbuchs, = 1 Morgen 71 Ruthen 74 Schuh groß.

Wiesbaden, den 1. November 1884.

* Königlich Domänen-Rentamt.
Klos.

387

Bekanntmachung.

Mittwoch den 5. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr wollen Herr Feldgerichtschöffe **Christian Weil** und die Erben seiner verstorbenen ersten Ehefrau, **Marie Elisabeth**, geb. **Rühl** von hier, die in dem „Wiesbadener Anzeigebblatt“ und „Wiesbadener Tagblatt“ vom 26. October d. Js. näher beschriebenen Grundstücke in dem Rathhause, Marktstraße No. 16 dahier, abtheilungshalber versteigern lassen.
Wiesbaden, den 1. November 1884. Der Bürgermeister.
16078 Coulin.

Bekanntmachung.

Dienstag den 4. d. Mts. Vormittags 11 Uhr wird bei der unterzeichneten Stelle eine lebende **Gans** öffentlich versteigert.
Das Accise-Amt.
Wiesbaden, 3. November 1884. Zehrung.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich aus Gesundheitsrücksichten bis Ende März verreise; inzwischen wird Herr **Stabsarzt Dr. Henkenius** aus **Heidelberg** mich vertreten und täglich von 9—11 und von 2—4 Uhr in meiner Wohnung, Tannusstraße 5, Sprechstunden abhalten.
Hochachtungsvoll 16099

Dr. Held,

Spezialarzt für Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten.

Italienisch lehrt ein Italiener. Näheres bei Herrn **Antonio Granzella**, alte Colonnade. 15879

Ein erfahrener Kaufmann wünscht seine freie Zeit mit Führung von Geschäftsbüchern und Correspondenzen auszufüllen (hier und auswärts). Gef. Offerten bittet man an die Exped. d. Bl. unter H. R. 86 gelangen zu lassen. 16038

Dem **Einhundert und drei Jahre** alten, frischen, lebensfrohen Herrn **Kemper** die besten Wünsche zum heutigen Geburtstag.
H. W. 15987

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen, im **Kleidermachen** bewandert, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause, auch kann es in einem Geschäfte sein. Näh. Friedrichstraße 6, Bdh. Part. r. 16052

Eine durchaus perfecte Schneiderin, welche eine feine Kundschaft nachweisen kann, sucht wegen Abreise einiger Herrschaften noch Kunden in und außer dem Hause. Näh. Exped. 16058

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Kleidermachen und Weißzeugnähen in und außer dem Hause. Näheres Metzgergasse 14, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 15999

Ein anständiges Mädchen empfiehlt sich im Ausbessern der Wäsche und Kleider in und außer dem Hause. Näheres Frankenstraße 5, Hinterhaus, 4. St. 16076

Ein Näherin, im Kleiden und Weißzeug bewandert, sucht noch einige Kunden. Näheres Schwalbacherstraße 14, Manarade. 16074

Eine perf. **Büglerin** f. Kunden. N. Römerberg 32, 3 St. 16077

Eine perfecte **Schneiderin** sucht Beschäftigung pro Tag 1 M. Näheres in der Expedition d. Bl. 16012

Ein Mädchen, welches das **Kleidermachen** gründlich erlernt hat, sucht Beschäftigung bei den Damen im Hause. Näh. bei Frau Rentant Meyer, Schillerplatz 3. 16051

Eine durchaus perfecte **Büglerin** sucht Beschäftigung. Näh. Schulgasse 13, 2 Stiegen hoch. 16028

Eine perfecte **Büglerin** sucht noch einige Kunden. Näheres Wellritzsstraße 14, Vorderhaus, 2. Stock. 16019

Eine gewandte **Büglerin** sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Walramstraße 29, Dachlogis. 16106

Eine j. Frau f. Monatstelle. N. Schwalbacherstraße 11, D. 16009

Eine Frau f. Monatstelle. N. Webergasse 35 im Laden. 15980

Eine junge Frau f. Monatstelle. N. Adlerstraße 40, 1 St. 16057

Ein Mädchen sucht Monatstelle, auch für den ganzen Tag. Näheres Feldstraße 3, 4 St. rechts. 15994

Eine in der Krankenpflege sehr erfahrene Frau empfiehlt sich den geehrten Herrschaften im Bedienen und Nachtwachen bei Kranken und Wöchnerinnen. Näheres Langgasse 13, 3. Stock. 16111

Eine selbstständige **Restaurationsköchin** sucht tages- oder stundenweise Beschäftigung. Dieselbe nimmt auch Aushülfsstelle an. Näh. in der Exped. 16059

Ein starkes, zu jeder Arbeit williges Mädchen sucht Tags über Beschäftigung. Näh. Röderallee 22, 5th. 16095

Ein gewandtes Hausmädchen, welches nähen, bügeln und serviren kann, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle durch **Ritter's Bureau**, Webergasse 15. 15865

Ein anständ., gefest. Mädchen, welches fein bürgerlich kochen kann, die Hausarbeit mit übernimmt und gute Empfehlungen besitzt, sucht Stelle. Näh. Dohheimerstraße 13, Frontsp. 16027

Ein Stubenmädchen, gefest und erfahren in ihrem Dienst, sucht Stelle durch **Ritter's Bureau**, Webergasse 15. 16090

Ein einfaches, starkes Mädchen sucht Stelle als Mädchen allein. Näheres Karlstraße 44, 2 Stiegen hoch. 16043

Eine zuverlässige, ganz perfecte Kammerjungfer mit guten Empfehlungen empfiehlt **Ritter's Bureau**, Weberg. 15. 16090

Ein Mädchen, welches in allen Küchen- und Hausarbeiten erfahren, sucht Stelle bei guter Behandlung. Näh. Parkstraße 1, Aufamm. 16087

Ein braves Mädchen vom Lande sucht sofort Stelle. Näh. Friedrichstraße 6 im Hinterhaus. 16020

Ein anständiges Mädchen, welches etwas kochen, nähen und bügeln kann, wünscht passende Stelle. Näh. Castellstraße 6, 3 Treppen hoch rechts. 16073

Ein gefest. Mädchen, welches schon längere Jahre hier gedient hat, sucht Stelle in einem kleineren Haushalte durch **F. Jacobi**, Mainzerstraße 9 in **Biebrich**. 16080

Eine tüchtige **Köchin** sucht eine Stelle event. zur Aushülfe. Näheres kleine Burgstraße 5, 3 Tr. 16079

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näheres Schwalbacherstraße 33 im Hinterhaus. 16065

Ein Mädchen von auswärts sucht zum 15. Nov. Stelle als Hausmädchen. Näheres **Abolphstraße 8, II**. 15970

Ein solides Mädchen, welches von seiner Herrschaft empfohlen wird, sucht Stelle als Haus- oder Kindermädchen. Näheres Gartenstraße 12. 15971

Ein einfaches Mädchen sucht Stelle als Kindermädchen oder auch als Mädchen allein. Näh. Römerberg 20, Part. 16061

Ein Mädchen von auswärts, in allen häuslichen Arbeiten tüchtig, sucht baldigst Stellung als Zimmermädchen oder als Mädchen allein. Näh. Wellritzsstraße 46. 16040

Hausmädchen und Mädchen allein empfiehlt das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 16125

Ein Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht und kochen kann, sucht Stelle als Zweitmädchen oder zu Kindern. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Näh. Steingasse 5. 15993

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, Zimmer- und Hausarbeit verrichtet, sucht auf gleich Stelle. Näheres **Nicolasstraße 7**. 16122

Ein anständiges Mädchen, welches nähen, bügeln und serviren kann, sucht bei einer feineren Herrschaft sofort Stellung als Hausmädchen. Näheres Walramstraße 4, 1. Etiege hoch. 16105

➤ Eine gute Restaurationsköchin, eine Weißzeugbeschießerin und Hotelzimmermädchen empfiehlt das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 16125

Ein anständiges Mädchen, im Haushalte bewandert, sucht sofort Stelle. Näh. Schachtstraße 5, 1. Treppe hoch. 16121

➤ Eine gut empfohlene, feinebürgerliche Köchin mit besten Attesten und ein tüchtiges Zimmermädchen empfiehlt das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 16125

Ein solides Mädchen, perfect im Nähen und Bügeln, sucht Stelle als Stubenmädchen oder zu größeren Kindern. Näheres Wegberggasse 21, eine Etiege hoch. 16132

Einige tüchtige, gut empf. Alleinmädchen, Hausmädchen und Kinderädchen empf. **Linder's B.**, Faulbrunnenstr. 10. 16093

Empfehle sofort: 1 perfecte Herrschaftsköchin, 1 feinebürgerl. Köchin, zuverlässige Mädchen mit guten Attesten als solche allein durch **A. Eichhorn**, Schwalbacherstraße 55. 16085

Ein gewandter Herrschaftsdienner sucht gestützt auf gute Zeugnisse wegen Abreise der Herrschaft baldigst Stelle. Näheres zu erfragen Sonnenbergerstraße 34. 16045

Ein Fuhrknecht sucht Stelle. Näh. Expedition. 15981

Ein lebiger Kutscher, mit langjährigen Zeugnissen, sucht Stelle. Näheres Adlerstraße 3, Parterre. 16047

Personen, die gesucht werden:

Lehrmädchen zum Weißzeugnähen ges. Emserstr. 23, B. 16011

Tüchtige Kleidermacherinnen gesucht **Friedrichstraße 7, 2 Tr. hoch.** 16089

Eine durchaus tüchtige Kleidermacherin wird gesucht Tannusstraße 13, Parterre. 16128

Eine geübte Arbeiterin sucht sofort **A. Schlow**, Kleidermacherin, Hirschgraben 14. 16108

Eine tüchtige Waschfrau findet dauernde Beschäftigung. Näheres Wellrichstraße 30. 16060

Eine anständige Monatsfrau oder Mädchen für Morgens von 8 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags von 2 bis 3 Uhr gesucht Albrechtstraße 27, 1. Treppe hoch. 16072



An English lady's maid required.

Needle-work and some experience in dress-making necessary. To apply to the office of this paper. 15967

Gesucht Haus- u. Küchenmädchen, solche, die bürgerl. kochen können, als Mädchen all. d. Fr. **Schug**, Hochstraße 6. 15330

Ein williges, anständiges Mädchen wird gesucht. Näheres Dohheimerstraße 6 im Geschäft. 16075

Ein junges Mädchen gesucht Adelhaidstraße 42, Part. 16025

Kellnerinnen sucht **Ritter's Bureau**, Webergasse 15. 16090

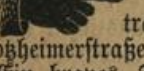
Ein Kinderädchen gesucht. Näh. Kirchgasse 42. 16039

Ein Hausmädchen, welches Liebe zu Kindern hat, Mädchen als allein, sowie Hotelküchenmädchen sucht **Ritter's Bur.** 16090

Ein anständiges Hausmädchen gesucht Kirchgasse 19, Vorderhaus, 1. Stock. 16029

Köchinnen zu feinebürgerlichen Familien gegen hohen Lohn gesucht durch **Ritter's Bureau**, Webergasse 15. 16090

Ein kräftiges, sehr zuverlässiges Mädchen, welches kochen, waschen und plätten kann und die Hausarbeit gründlich versteht, wird zum baldigen Eintritt gesucht Friedrichstraße 33. 15810



Ein im Kochen und Hausarbeit durchaus vertrautes Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht Dohheimerstraße 7, 2. Stock. 15998

Ein braves Dienstmädchen wird gesucht Walramstraße 21, 1. Etiege hoch. 16000

Ein gefestigtes Mädchen, welches die feinebürgerliche Küche versteht und etwas Hausarbeit verrichtet, wird gesucht **Blumenstraße 3.** 15972

Köchin gesucht,

welche etwas Hausarbeit übernimmt, **Mainz**, Weibergarten 10. Ein Dienstmädchen sofort gesucht Dohheimerstraße 22. 16064

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen für Küche und Hausarbeit in eine stille Familie gesucht **Geisbergstraße 17.** 15991

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, wird sogleich gesucht Louisestraße 12. 16055

Ein Kammermädchen, welches Zimmer zu reinigen und zu serviren versteht, wird gesucht **Tannusstraße 45, Parterre.** 16056

Gesucht: 1 Mädchen, welches gut kochen kann, für allein und 1 f. Hausmäd. d. **Linder's B.**, Faulbrunnenstraße 10. 16093

Eine tüchtige Köchin sofort gesucht durch Frau Probator **Ebert Wwe., Hochstraße 4.** 16067

Ein kräftiges, anständiges Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht Moritzstraße 15, Parterre rechts. 16092

Ein junges Mädchen gesucht Schulgasse 5, 1. Stock. 16096

Ein braves Mädchen wird in einen kleinen Haushalt gesucht Adolphstraße 16, 3. Etiege hoch links. 16050

Gesucht: Eine Haushälterin, 1 Bonne, 2 Kellnerinnen und bürgerl. Köchinnen d. **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 16104

Dienstmädchen gesucht Goldgasse 9 im Laden. 16103

➤ Stellenjuchende jeden Berufs placirt schnell **Reuter's Bureau in Dresden,** Schloßstraße 27. 16053

Photographie.

Ich suche einen tüchtigen **Positiv-Retoucheur.**

A. Bark, Museumstraße. 15978

Ein junger Mann, welcher die Buchführung gründlich erlernt hat, wird gesucht. Kost im Hause. Schriftliche Offerten unter G. K. 90 bei der Expedition d. Bl. einzureichen. 16086

Ein tüchtiger **Küferbursche** an den Niederrhein gesucht. Näheres Louisestraße 2. 15974

Leb. Herrschaftskutscher sof. ges. d. **Wintermeyer**, Häfnerg. 15. 16047

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Gesuche:

Ein möbliertes Zimmer wird gesucht in der Nähe des Curhauses von einem Herrn im Preise von monatlich 10—12 M. Offerten unter **D. D. 18** an die Exped. d. Bl. erbeten. 16013

Ein Beamter, w. sich zu Ostern verh. will, f. zum 1. April 1885 eine f. Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Offerten mit Preisangabe unter L. L. 3 nimmt die Exp. d. Bl. entgegen. 15973

Wer vermietet einer kleinen gebildeten Familie ein Garten- oder Nebenhans? Offerten unter C. D. werden an die Exped. d. Bl. erbeten. 15997

Von einer aus Erwachsenen bestehenden Familie wird eine Wohnung von 5—6 Zimmern zum 1. April zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter M. S. an die Exped. erb. 15990

Unterzeichneter sucht ein leeres, heizbares Zimmer nebst trockenem Raume (Holzfall oder dergl.).

H. Morasch, Bautechniker, Karlstraße 1. 15505

Gesucht ein Laden in bester Geschäftsgegend per 1. April. Offerten unter W. 50 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen. 16042

Laden mit Wohnung in frequenter Lage wird für ein Metzger-Geschäft per 1. April oder später gesucht. Offerten unter „Laden mit Wohnung“ nimmt die Exped. entgegen. 15996

Angebote:

Adelhaidstraße 10, Hochparterre 1—2 schön möblierte Zimmer zu mäßigem Preis abzugeben. 15853

Adelhaidstraße 13 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern u., auf 1. Januar 1885, auf Wunsch auch früher, zu vermieten. Näheres Adelhaidstraße 11, Parterre. 16035

Albrechtstraße 9, 1. St., ein großes, helles, unmöbl. Zimmer mit sep. Eingang nebst Manfarge sofort zu verm. 16041

Faulbrunnenstraße 5, 1. Etiege hoch links, ist ein Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. 15992

„Prince of Wales“, Frankfurterstrasse 16.

find möblierte Etagen zu vermieten. 15790
Friedrichstraße 28, Parterre, ist ein freundl. Zimmer an
 1. Januar 1885 oder später zu vermieten. 16083
Häufnergasse 19, eine Stiege hoch, ist eine Wohnung auf

1. Januar 1885 oder später zu vermieten. 16016
Hellmundstraße 19a, 1. Etage links, ist ein, auf Wunsch
 auch zwei möblierte Zimmer preiswürdig zu verm. 16007

Herrngartenstraße 14 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern
 und Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst 3. Stock. 16070
Karlstraße 30 ist ein Stübchen mit Bett an ein solides
 Mädchen zu vermieten. 16030

Michelsberg 10 ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern
 und Küche an ruhige Leute zu vermieten. 15977

Nerostraße 30, 1. Etage, sind 1 Salon und 2 Schlafzimmer,
 möbliert, zum 15. November abzugeben. Anzusehen täglich
 von 2—5 Uhr Nachmittags. 16018

Oranienstraße 2, Bel-Etage, möbliertes Zimmer an einen
 einzelnen Herrn auf gleich oder später zu vermieten. 15730

Rheinstraße 42 ist der 2. Stock von 3 Zimmern, Küche
 und Keller auf Januar zu vermieten. 16114

Weilstraße 6 eine Dachwohnung von 2 Zimmern, Küche
 und Zubehör auf 1. Januar an kinderlose Leute zu verm. 15984

Weilstraße 8, 2. Etage, 2 bis 3 gut möblierte
 Zimmer zusammen oder
 getheilt auf die Dauer zu vermieten. 16100

Eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Küche,
 auf 1. Januar zu vermieten. Näh. Nerostraße 32. 16024

Wegzugshalber sofort zu vermieten eine Wohnung von
 6 Zimmern mit allem Zubehör. Preis 1200 Mark.
 Näheres bei **W. Gail Wwe.**, Dohheimerstraße 33,
 Bel-Etage. 14165

Ein schön möbl. Parterre-Zimmer, mit oder ohne Pension, an
 1 oder 2 Herren zu verm. Schwalbacherstraße 27. 16034

Eine möbl. Manfarge zu verm. Wellrigstraße 35, 1 St. 15979

**Zu vermieten bei kinderloser Familie zwei freund-
 lich möblierte Zimmer, Sonnenseite, Doppelfenster,
 unmittelbar am Curpark gelegen, Frankfurter-
 straße 2, Gartenhaus links.** 16010

Eine kleine, freundliche Wohnung an eine ruhige Familie zu
 vermieten Kirchgasse 22. 15976

Ein unmöbliertes Zimmer an eine anständige Person zu ver-
 mieten Geisbergstraße 11, Hth., 2 St. h. 16023

Schön möblierte Zimmer zu verm. Helenestraße 20, 2 St. 16008

Ein leeres Zimmerchen sofort zu verm. kl. Schwalbstr. 4. 16118

Ein freundl., einfach möbliertes Zimmerchen an eine anständige
 Person zu vermieten. Näh. Zahnstraße 9, Hth. 15349

Laden zu vermieten Bahnhofstraße 5. 9875

Möbl. Zimmer u. Manfarge zu verm. Geisbergstraße 22. 16094

Laden mit Wohnung per 1. April 1885 eventl. auch
 früher zu vermieten Michelsberg 20. 16086

Laden,

geeignet für ein Cigarrengeschäft, zu vermieten. Näheres bei
 Helene Jung, große Burgstraße 16. 16002

In unserem Hause Langgasse 39 ist der von Herrn
Petitjean innehabende Laden nebst Comptoir,
 Wohnung und Werkstätte per 1. April 1885
 zu vermieten. **Gebäude Rosenthal.** 16084

Bäckerei mit Laden auf April 1885 zu ver-
 mieten Kirchgasse 9. 15969

Verschiedene Lagerräume zu vermieten Kirchgasse 22. 15975

Ein br. Mädchen erh. Schlafstelle Schwalbacherstr. 29, Stb. 15995

Junge Leute erh. Kost und Logis Helenestraße 18, Hth. 16059

Villa Heubel, Leberberg 4, am Curpark, elegant
 einrichtung, auch Pension, schöner Garten, billige Preise. 16117

Zwei Schüler oder Schülerinnen der höheren Schulen finden freund-
 liche Aufnahme gegen mäßige Pension Zahnstraße 7. Daselbst
 werden auch billig verkauft: 18 neue Getreidefäße und
 ein feinbezogener, russischer Pelz. 16022

Neelles Heirathsgesuch.

Eine sowohl in häuslicher wie geschäftlicher Beziehung
 tüchtige Wittwe, Bierzigerin, mit einem kleinen Vermögen,
 wünscht sich Verhältnisse halber wieder zu verehelichen. Reflec-
 tanten wollen ihre Offerten unter Chiffre M. L. postlagernd
 Mainz einleiden. 16021

Ein Kind findet gute Pflege Bebergasse 42, Seitenbau,
 2 Tr. hoch links. 16115

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Haus mit neuer Scheune und schöner Stallung in guter Lage
 ist bei freier Wohnung unter sehr guten Bedingungen mit
 3—6000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Näh. Exp. 16131

Haus im Centrum der Stadt, mit Laden, Thorsfahrt, schönem
 Hofraum und großer Werkstätte, sehr rentabel, unter guten
 Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter B. 50 Z. an die
 Expedition dieses Blattes erbeten. 16130

Mehrere Morgen Ackerland,
 in der Nähe Wiesbadens an einer fahrbaren Straße gelegen,
 zu kaufen gesucht. Fr.-Off. unter O. P. 12 an die Exp. 16046

3000, 5000, 22,000, 25,000, 28,000, 36,000, 90,000 Mark
 gegen gute Hypotheken zu leihen gesucht. Näh. Exp. 16032

85,000 Mark, auch getheilt, gegen 1a Hypotheken auszu-
 leihen. **P. Fassbinder**, Bahnhofstraße 18. 16031

4000 Mk. auf 2. Hypothek gleich oder später auszuleihen.
 Offerten sind unter **L. 25** an die Exped. zu richten. 16033

**Bericht über die Preise für Naturalien und andere
 Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden**
 vom 25. October bis incl. 1. November 1884.

I. Fruchtmarkt.

Weizen . . per 100 Kgr. 18 70 18 70
 Roggen . . „ 100 „ 14 20 13 20
 Hafer . . „ 100 „ 4 — 3 80
 Stroh . . „ 100 „ 7 — 5 —
 Heu . . „ 100 „ 7 — 5 —

II. Viehmarkt.

Fette Ochsen:
 I. Dual. p. 50 Kgr. 70 — 69 —
 II. „ 50 „ 68 — 67 —
 Fette Schweine p. „ 1 4 — 96 —
 Hammel „ „ 1 40 1 —
 Kälber . . . „ 1 40 1 —

III. Futtermittelmarkt.

Butter . . . per Kgr. 2 70 2 80
 Eier . . . per 25 Stück 2 25 1 60
 Gänse . . . 100 „ 8 — 7 —
 Enten . . . 100 „ 5 — 3 50
 Kartoffeln . . 100 Kp. 6 — 3 50
 Kartoffeln . . per Skilo — 7 — 5 —
 Zwiebeln . . . — 14 — 12 —
 Zwiebeln . . p. 50 Kgr. 5 — 4 50
 Blumenkohl per Stück — 60 — 30 —
 Kopfsalat . . „ — 8 — 4 —
 Gurken . . . — 1 20 — 60 —
 Grüne Bohnen p. Kgr. — 8 — 4 —
 Wirsing . . . per Stück — 15 — 8 —
 Weikraut . . „ 100 St. 10 — 7 —
 Weikraut . . „ Stück — 30 — 15 —
 Gelbe Rüben per Kgr. — 10 — 8 —
 Weiße Rüben — 8 — 6 —
 Kohlrabi (ob.-erb.) p. St. — 4 — 3 —
 Kohlrabi . . . — 5 — 3 —
 Trauben . . . per Kgr. — 80 — 50 —
 Zwetschen per 100 St. — 60 — 50 —
 Ballmüsse . . 100 — 35 — 30 —
 Kastanien . . per Kgr. — 60 — 24 —
 Eine Gans . . . 6 50 5 —
 Eine Ente . . . 3 — 2 40
 Eine Taube . . . — 65 — 50 —
 Ein Hahn . . . 2 30 1 20
 Ein Huhn . . . 2 50 1 60
 Ein Feldhuhn . . . — — —

IV. Brod und Mehl.

Schwarzbrod:
 Langbrod per 0,5 Kgr. — 15 — 12 —
 Rundbrod „ 0,5 Kgr. — 13 — 12 —
 Weißbrod: „ Laib — 48 — 44 —
 a. 1 Wasserwed p. 40 Gr. — 3 — 3 —
 b. 1 Milchbrod „ 30 „ — 3 — 3 —
 Weizenmehl:
 No. 0 . . per 100 Kgr. 38 — 37 —
 „ I. . . 100 „ 36 — 33 —
 „ II. . . 100 „ 34 — 30 —
 Roggenmehl:
 No. 0 . . per 100 Kgr. 28 — 25 —
 „ I. . . 100 „ 24 — 20 —

V. Fleisch.

Ochsenfleisch:
 v. d. Keule . . p. Kgr. 1 52 1 40
 Bauchfleisch „ „ 1 32 1 20
 Kuh- o. Kalbfleisch „ „ 1 20 1 —
 Schweinefleisch „ „ 1 40 1 20
 Kalbfleisch . . . „ 1 40 1 —
 Hammelfleisch „ „ 1 40 1 —
 Schafffleisch . . . „ 1 — 80 —
 Dörrfleisch . . . „ 1 60 1 40
 Solberfleisch . . . „ 1 40 1 20
 Schinken . . . „ 2 — 1 80 —
 Speck (geräuchert) „ „ 1 80 1 60
 Schweinefleisch „ „ 1 60 1 60
 Nierenfett . . . „ 1 20 1 —
 Schwarzenmagen:
 frisch . . . „ 1 60 1 60
 geräuchert . . . „ 1 84 1 80
 Bratwurst . . . „ 1 60 1 60
 Fleischwurst . . . „ 1 60 1 38
 Leber- u. Blutwurst:
 frisch . . . p. Kgr. — 26 — 26 —
 geräuchert . . . „ 1 84 1 60

Wegen ganz wirkungsloser vorhandener Nachahmungen verlange man ausdrücklich:
 1) **Apotheker Radlauer's Spezialmittel** gegen **Sünerangen, Hornhaut, Warzen und Frostbeulen**, rühmlichst anerkannt. Carton mit Flasche und Pinsel = 60 Pfg.
 2) **Radlauer's Coniferengeist** (Tannenduft) mit Schutzmarke, ein Tannenbaum, zur **Reinigung der Zimmerluft**, ausgezeichnet durch seinen hohen Gehalt an ozonisirendem Sauerstoff. Flasche = Mk. 1,25, 6 Flaschen = Mk. 6.
 3) **Radlauer's ächte Spitzwegerichbonsbons**, außerordentlich bewährt bei **Süsten, Heiserkeit und Verschleimung**. Schachtel = 50 Pfg. **Nicht** nur mit der **Firma Radlauer's Rothe Apotheke in Posen**. Depot in **Wiesbaden** in allen Droguenhandlungen. 16003

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 1. November.

Geboren: Am 26. Oct., dem Schuhmacher Conrad Geiselfart e. S., N. Joseph. — Am 25. Oct., dem Fuhrmann Johannes Koppach e. L., N. Louise Johanne. — Am 27. Oct., dem Badmeister Wilhelm Fuhr e. L., N. Marie Johanna Elisabeth Gathe Jacobine. — Am 26. Oct., dem Glasergehilfen Ottomar Nischke e. L., N. Emma.
 Aufgeboren: Der Schreiner Wilhelm Uhr von Salzburg, Amts Kemmerod, wohnh. zu Pühl, Amts Marienberg, und Emilie Hofmann von Pühl, wohnh. dafelbst. — Der Briefträger Heinrich Karl Gier von Launburg, Amts Diez, wohnh. zu Launburg, und Wilhelmine Lannh von Launburg, wohnh. dafelbst. — Der Koch Johann Peter Karl Herborn von hier, wohnh. dahier, und Christiane Karoline Dör von hier, wohnh. dahier. — Der verw. Wiltshauer Joseph Berz von Schwanheim, Amts Höchst, wohnh. dahier, und die Wittve des Gastwirths Joseph Haas, Anna, geb. Becker, von Kestert, Amts St. Goarshausen, wohnh. dahier.
 Verheirathet: Am 1. Nov., der verw. Dienstmann Martin Zindel von Supper, Amts Langenschwalbach, wohnh. dahier, und die Wittve des Färbers Wilhelm Merten von Elsfeld, Amts Kemmerod, Susanne, geb. Hornstedt, bisher dahier wohnh. — Am 1. Nov., der Kaufmann Johann Ganß von Oggersheim, königl. bayerischen Bezirksamts Frankenthal, wohnh. zu Oggersheim, und Wilhelmine Sophie Witt von Riga in Curland, bisher dahier wohnh. — Am 1. Nov., der Schuhmachergehilfe Johann Ansfart von Oberweyer, Amts Hadamar, wohnh. dahier, und Katharine Christine Althenn von Fischbach, Amts Königstein, bisher dahier wohnh.
 Gestorben: Am 31. Oct., Auguste Elisabeth, L. des Tagelöhners Wilhelm Schäfer, alt 4 J. 8 M. 13 T. **Königliches Standesamt.**

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 3. November 1884.)

Adler: Hirschfeld, Kfm., Hamburg. Butow, Kfm., Berlin. Konrad, Dr. med., Wien. Rupp, Bez.-Thierarzt, Bretten. Hammer, Kfm., Düren. Weihe, Herford. Barnsley, Fabrikbes., Sheffield. Walther, Kfm., Berlin. Dammann, Kfm., Hannover. Ritterbandt, Kfm., Hamburg.
Bären: Malhens, Ingen., Bonn.
Cölnischer Hof: Genzardi, Prof., Mailand.
Einhorn: Nerber, Kfm. m. Fr., Mannheim. Fröhe, Lehrer m. Fr., Mörsch. Belz, Kfm., Berlin. Gartheim, Kfm., Coblenz.
Eisenbahn-Hotel: Rösler, Director, Schlesberg.
Europäischer Hof: v. Kosloff, Staatsr., Petersburg.
Grüner Wald: Becker, Kfm., Horn. Häbsch, Kfm., Dresden. Strassburger, Kfm., Elberfeld. Stahlschmidt, m. S., Siegen. Rosenblatt, Kfm., Hamburg. Rapel, Kfm., Berlin.
Goldene Kette: Rochotz, Dr. phil. m. S., Berlin.
Nassauer Hof: Lüttge, m. Fr., London.
v. Scherff, Gutsbes. m. Fr., Luxemburg.
Nonnenhof: Göbel, Kfm., Battenberg. Jösky, Kfm., Berlin. Hartmann, Hptm. m. Fr., Rastatt. Eilfeld, Kfm., Bielefeld. Königster, Kfm., Danzig. Körner, Kfm., Berlin. Volk, m. Fam., Moskau. Rühling, m. Fr., Kassel. Maacke, Kfm., Hamburg.
Rhein-Hotel: Binger, Bauverw., Stuttgart. Weber, Rech.-R. m. Fr., Berlin. Brown, m. 2 Schwest., London. Hastings, m. Fr., London.
Schützenhof: Hofmann, Lehrer m. Fr., Köln.
Taunus-Hotel: v. Monakow, Dr. med., St. Pirmisberg. v. Motz, Amtmann, Nastätten. Ellerbeck, Just.-Rath, Gnesen. Mauerhofer, Kfm., St. Gallen. Weineck, Fr., Weimar. Ganss, Kfm., Paris. Hermersdorff, Amtsr., Merzig.
Hotel Trinhammer: Martino, Kfm., Coblenz. Spietz, Dukelt.
Hotel Victoria: Baroness v. Engelhardt, Petersburg. Schaller, Kfm. m. Fr., Nürnberg. v. Nabokoff, Frl. Rnt., Petersburg. Theurer, Stuttgart. v. Betmann, Frl. Rnt., Petersburg.
Hotel Vogel: Rückert, Fr. m. Bgl., Andernach.
Hotel Weiss: Anzinger, Kfm., Köln.

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Heute Dienstag: „Die Meistersinger von Nürnberg“.
Curhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr: Concert.
Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9–5 Uhr.
Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2–6 Uhr. Besondere Besichtigungen wolle man Friedrichstrasse 1 anmelden.
Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10–2 Uhr.
Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 28). Den ganzen Tag geöffnet.
Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 7 1/4 und Nachmittags 4 1/4 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 6 1/2 und Nachmittags 4 1/4 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1884. 1. November.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	762,0	759,9	758,5	760,1
Thermometer (Celsius)	7,0	7,8	2,6	5,8
Druckspannung (Millimeter)	6,4	5,9	5,1	5,8
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	85	75	93	84
Windrichtung u. Windstärke	D.	D.	D.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	völl. heiter.	—
Regenmenge pro □ in par. Gh.	—	—	—	—
2. November.				
Barometer* (Millimeter)	756,2	754,3	753,2	754,6
Thermometer (Celsius)	6,0	6,8	6,0	6,3
Druckspannung (Millimeter)	5,9	6,5	6,1	6,2
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	85	88	88	87
Windrichtung u. Windstärke	f. schwach.	f. schwach.	stille.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. Gh.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Verloofungen.

(Lotterie von Baden-Baden.) In der am 29. October stattgehabten Ziehung 2. Classe 1. Lotterie der Großherzoglichen Kreishauptstadt Baden-Baden wurden folgende Nummern mit den dabei bemerkten Hauptgewinnen gezogen: No. 47599 15000 M., No. 7339 5000 M., No. 6339 2000 M., No. 28850 1000 M., No. 25308 30000 und 47345 je 500 M., No. 40698 44149 60701 32954 und 60880 je 200 M., No. 21289 11927 69075 27794 76366 75140 80204 35493 72108 und 25607 je 100 M.
 (Braunschweiger 20 T. H. - Loose.) Am 1. November wurden folgende Serien gezogen: 97 177 187 278 497 711 719 780 800 1288 1385 1658 1888 1970 1995 2274 2305 2449 2668 2819 2902 2984 3119 3125 3243 3297 3374 3502 4416 4501 4569 4747 4750 4848 5070 5237 5331 5692 5858 5875 6380 6384 6532 6646 6822 6861 6887 7088 7654 7692 7811 7953 8198 8295 8605 8693 9221 9343 9403 9437 9686 9790 und 10000.

(Bukarester Prämien-Anleihe.) Am 1. November wurden folgende Serien gezogen: 162 244 302 470 476 815 928 1072 1118 1207 1241 1249 1486 1617 2325 2326 2329 2352 2511 2570 2649 2664 2713 2837 2961 3007 3137 3195 3209 3514 3539 3731 4016 4094 4098 4155 4605 4636 4694 4833 4987 5312 5792 5859 5961 6189 6199 6343 6375 6392 6417 6450 6576 6960 6977 7075 7285 7804 7330 und 7476. 100,000 Frs. fielen auf S. 2961 No. 28, 25,000 Frs. auf S. 4098 No. 13, 5000 Frs. auf S. 2511 No. 30.

Ausbach-Gunzenhauser 7 fl. Loose.

Die nächste Ziehung dieser Loose findet am 15. November statt. Gegen den Coursverlust von ca. 15 Mark bei der Ausloosung mit der Miete übernimmt das Bankhaus **Carl Neuburger, Berlin, Französische Straße 13**, die Versicherung für eine Prämie von 50 Pf. pro Stück. 25

Frankfurter Course vom 1. November 1884.

Geld.	Bechsel.
Holl. Silbergeld 167 Rm. 50 Pf.	Amsterdam 168.15 bz.
Dutaten	London 20.385 bz.
20 Frs.-Stücke . . . 16 " 19 "	Paris 80.80 b. G.
Sovereigns . . . 20 " 34 "	Wien 166.65 bz.
Imperialen . . . 16 " 74 "	Frankfurter Bank-Disconto 4 1/2 %.
Dollars in Gold . . . 4 " 21 "	Reichsbank-Disconto 4 1/2 %.